

Karnevalgesellschaft Rosenmontag Stuttgart 1922 e.V.

Aktuelles

Elferrat

Präsidium

Rosenprinzessin

Garden

Notenbatscher

Veranstaltungen

Chronik

Kontakt

Werbepartner

Beitrittserklärung

Gästebuch



WWW.KG-ROSENMONTAG.DE
2001-2002



www.dinkelacker.de

DINKELACKER. FRISCHES BIER IST BIER VON HIER.

INHALT

<i>Vorwort des Präsidenten</i>	<i>Seite 4</i>
<i>Rosenprinzessin</i>	<i>Seite 6</i>
<i>Terminkalender</i>	<i>Seite 8</i>
<i>Beginn der Aschermittwochs predigt</i>	<i>Seite 9</i>
<i>Bericht Ordensfest</i>	<i>Seite 10</i>
<i>Vorstellung Elferrat</i>	<i>Seite 14</i>
<i>Bericht Prunkfest</i>	<i>Seite 16</i>
<i>Bericht Kindergarde</i>	<i>Seite 19</i>
<i>Bericht Rote Fünkchen</i>	<i>Seite 21</i>
<i>Bericht Rote Funken</i>	<i>Seite 22</i>
<i>Bericht Tanzmariechen</i>	<i>Seite 24</i>
<i>Bericht Skiausfahrt</i>	<i>Seite 25</i>
<i>Bericht Großstuttgarter Notenbatscher</i>	<i>Seite 26</i>
<i>Bericht Feuerseefest</i>	<i>Seite 28</i>
<i>Gerüchteküche</i>	<i>Seite 30</i>
<i>Bericht Weihnachtsfeier</i>	<i>Seite 32</i>
<i>Bericht Arbeitskreis</i>	<i>Seite 34</i>
<i>Bericht Kinderfasching</i>	<i>Seite 35</i>
<i>Bericht Kostümfest</i>	<i>Seite 36</i>
<i>Bericht Rundflug der Tombolagewinner</i>	<i>Seite 38</i>
<i>Ehrentafel der KGR</i>	<i>Seite 39</i>
<i>Der Rosenmontag im Spiegel der Presse</i>	<i>Seite 40</i>
<i>Bericht Waldfest</i>	<i>Seite 42</i>
<i>Bericht Elferratsausflug</i>	<i>Seite 44</i>
<i>Die bunte Seite</i>	<i>Seite 46</i>
<i>Bericht Frühschoppen</i>	<i>Seite 48</i>
<i>Die Rosenmontags-Backstube</i>	<i>Seite 49</i>
<i>Bericht Heringsessen</i>	<i>Seite 50</i>
<i>Neulich beim Rosenmontag... kann des wohr sai?</i>	<i>Seite 52</i>
<i>Rosenmontag aktuell</i>	<i>Seite 55</i>
<i>Neue Mitglieder</i>	<i>Seite 56</i>
<i>Beitrittserklärung</i>	<i>Seite 57</i>
<i>Impressum</i>	<i>Seite 58</i>

VORWORT

Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner der Gesellschaft Rosenmontag,

das erste Jahr ist geschafft und die neue Mannschaft hat ihr Können unter Beweis gestellt. An dieser Stelle gilt mein Dank allen Aktiven aber auch unseren treuen Mitgliedern und Freunden, welche wieder den Weg zu unseren Veranstaltungen gefunden haben. Es ist wieder was los beim Rosenmontag, so der Tenor der vergangenen Kampagne.

**„Der EURO kommt –
Wir sind schon lange da!“**

In dieser Kampagne können wir mit Stolz auf 80 Jahre Karnevalgesellschaft Rosenmontag zurückblicken. Auch wenn dies kein ausgesprochenes Karnevaljubiläum ist, so nutzen wir dieses Ereignis, um mit Ihnen bei unseren kommenden Veranstaltungen zu feiern.

**„Bei Trunk und Scherz ein
frohes Herz“ wird immer
unsere Losung sein.**

In eigener Sache möchte ich an dieser Stelle auch nochmals das Thema Tradition aufgreifen und Sie, werte Freunde und

Gönner, um Ihre Unterstützung bitten. Wir werden in den kommenden Jahren die Garden mit neuen Uniformen ausstatten. Wir nehmen jede Hilfe bei diesem Vorhaben an und freuen uns über Ihre Spende.

So wünsche ich mir, Sie zahlreich auf unseren Veranstaltungen begrüßen zu können und verbleibe mit drei kräftigen

„OHO“
“ OHO “
“ OHO “

Ihr Präsident
Heico Zirkel

H. Zirkel



Wer feste arbeitet – muss auch Feste feiern:

Unser Motto: Wer ausgezeichnete Arbeit leistet, muss sich bei seinen Kunden-Events nicht mit Mittelmaß begnügen.

Erleben Sie bei uns das Außergewöhnliche:



Ihr Volkswagen- und Audi-Spezialist in Stuttgart-Botnang

AUTO HAAG



www.auto-haag.de

Lindpaintnerstraße 5-7, Stuttgart-Botnang
Tel. 0711/69784-0 · Email autohaag@t-online.de

ROSENPRINZESSIN **INES I.** ZUM ZWEITEN

Meine lieben Rosenmontäglar,

da bin ich wieder!

Für Euch ist es mindestens eine genauso große Überraschung wie für mich selbst. Das könnt Ihr mir glauben! Ich freue mich riesig und empfinde es als große Ehre wieder Eure Rosenprinzessin sein zu dürfen!

Die letzten beiden Jahre, in denen Ihr mir alle sehr ans Herz gewachsen seid, waren unbeschreiblich schön und aufregend. Das alles in Worte zu fassen ist gar nicht möglich, da würde ich mehrere Seiten füllen. Doch das habt Ihr ja, vor allem bei meinem "Abschied", zum größten Teil selbst mitbekommen. An dieser Stelle nochmals danke für die Taschentücher, die bitter nötig waren!

Die Herzlichkeit, die mich stets umgeben hat, hat es mir sehr einfach gemacht, mich bei Euch wohl zu fühlen und mich zu integrieren. Ohne Eure Resonanz und Unterstützung wäre mir das alles bestimmt nicht so leicht gefallen.

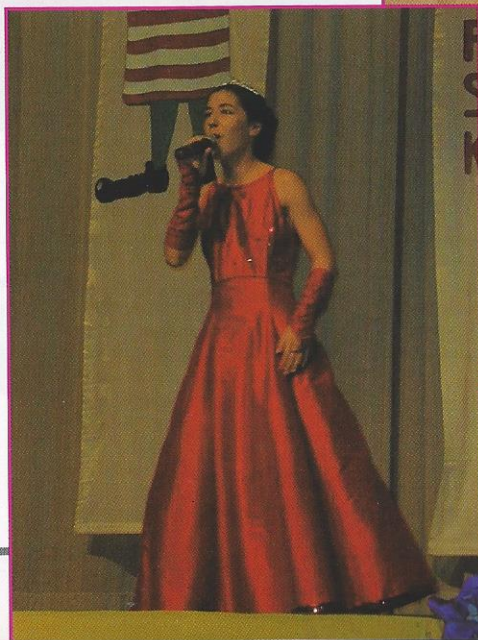
Aus diesem Grund freue ich mich jetzt umso mehr auf die Kampagne 2001/2002 und hoffe, daß ich Euch mit meinen

Liedern wieder Freude bereiten kann. Laßt Euch einfach überraschen – es wird für jeden Geschmack etwas dabei sein.

Ich werde mich – wie auch in den letzten beiden Jahren – bemühen, eine gute Rosenprinzessin zu sein und freue mich auf Euch und meine neue Amtszeit.

Eure Ines I. zum Zweiten

Ines



Volkswagen Zentrum Stuttgart



**Sonntag
Schahtag**
11.00 - 18.00 Uhr

Beispielhaft...

wenn es um Volkswagen geht.

Beispielhaft... unsere Arbeitszeiten im Service:
Mo.–Fr. 6.00–22.00 Uhr, Sa. 8.00–13.00 Uhr

Beispielhaft... unsere Öffnungszeiten Verkauf:
Mo.–Fr. 8.00–19.00 Uhr, Sa. 9.00–14.00 Uhr

Beispielhaft... unsere Neuwagen-Ausstellung

Beispielhaft... unsere Jahreswagen und
unsere Dienst- und Vorführwagen

(zwischen 3.000 und 12.000 km Laufleistung)

Beispielhaft... unsere Leasing- und Finanzierungs-
konditionen (für Privat oder Geschäft, mit und ohne Sonderzahlung)

Beispielhaft... unsere Gebrauchtwagen mit Garantie
(viele Fabrikate in allen Preisklassen – wir zahlen Tageshöchstpreise
für Ihren Gebrauchten)

Beispielhaft... unser Ersatzteile-Lager

Beispielhaft... unsere kompetente Beratung und
unser Top-Service

(worauf Sie sich verlassen können!)



www.hahn-lang.de



Hahn+Lang Automobile

Hauptstraße 166 · Stuttgart-Vaihingen
direkt an der Autobahnausfahrt Stuttgart-Vaihingen
Tel. 0711 / 73 73 00-0 · Fax 73 73 00-188

Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung und kein Verkauf.

TERMINE

Terminkalender 2001/2002

Samstag 15. Dezember 2001
15.00 Uhr

Sonntag 13. Januar 2002
13.00 Uhr

Samstag 9 Februar 2002
19.11 Uhr

Sonntag 10. Februar 2002
11.11 Uhr

Montag 11. Februar 2002
10.00 Uhr

Montag 11. Februar 2002
14.11 Uhr

Montag 11. Februar 2002
20.11 Uhr

Dienstag 12. Februar 2002
13.00 Uhr

Mittwoch 13. Februar 2002
20.11 Uhr

Weihnachtsfeier

Liederkranzhalle
Stuttgart Botnang

21. Landesnarrentreffen des LWK

Ditzingen

„Fasnet in Stuttgart“

Liederhalle KKL Beethovensaal
eine Gemeinschaftsveranstaltung
mit der Ges. Möbelwagen

Frühschoppen

mit Ordensverleihung
Liederkranzhalle Stuttgart Botnang

Empfang der Stadt Stuttgart

Rathaus - Großer Sitzungssaal

Kinderfasching

Foyer der Liederhalle

Kostümball

mit Programmbeitrag
Kolping Haus Stuttgart, Heusteigstr. 66
P-Platz Möbel Mammut

Umzug durch die Innenstadt

Heringessen

zum Faschingsausklang
Clubraum der KGR
Adlerstr. 16



ASCHERMITTWOCHESPREDIGT 2001

DER PATER NOSTER NUNMEHR IST
GESCHICHTE
HEUT GEHT EIN ANDERER MIT EUCH INS
GERICHTE!
HÖRET ALLE WAS EUCH DER BESTATTER SAGT
UND MERKET AUF, WENN ER WAS
HINTERFRAGT
EIN JEDER IRGENDWANN IHN BRAUCHT
VOM KLEINSTE MAN HIN AUF BIS ZUR
DURCHLAUCHT
KEINER KOMMT UM IHN HERUM
HEUT IST ER HIER SCHAUT NICHT SO DUMM
EINE BESTATTUNG WIRD ES HIER GLEICH
GEBEN
DOCH DER ROSEN MONTAG DER SOLL LEBEN!

HAT DER SENSEMANN SEIN WERK GETAN
HEISST ES DANN WOHLAN
ZUM LETZTEN GANG IN GOTTES NAMEN
DA HILFT KEIN WEHGESCHREI UND AUCH
MAHNEN
IN DIE GRUFT HINAB MIT IHR UND ERDE
DRAUF
JEDOCH WERFT ROTE ROSEN AUCH UND DAS
ZU HAUF
HINAB ZUR TOTEN HÜLLE UNSERER INES
DENN SIE ÜBERSCHRITT HEUT DIESEN LIMES
DER TOD VON LEBENDIG TRENT
DER NICHTS UND KEIN ZURÜCK MEHR KENNT
EINE RICHTIG SCHÖNE LEICH SOLL ES HEUT
GEBEN
DOCH DER ROSEN MONTAG DER SOLL LEBEN!
WIE ES AN DEM GRAB SO SITTE
KOMM ICH GERNE NACH DER BITTE
ETWAS VON DEM KURZEN LEBEN
UNSRER INES KUNDZUGEBEN
UND ZU VERKNÜPFEN MIT DEN DINGEN

DIE EINE REGENTSCHAFT MIT SICH BRINGEN
DAS UMFELD ZU DURCHLEUCHTEN
SAGT JA NICHT, DASS WIR DAS NICHT
BRÄUCHTEN
INS GERICHT WILL ICH MIT EUCH ALLEN
GEHEN
HAT AUCH TROTZ DEM UNKEN DIE INES
KEINE WEHEN
SIND KRITIK UND LOB HIER ZU
VERLESEN
VON ALLEN WIE ES IST UND WIE 'S GEWESEN
DENN EINE RICHTIG SCHÖNE LEICH SOLL ES
HEUT GEBEN
DOCH DER ROSEN MONTAG DER SOLL LEBEN!
ERINNERT EUCH UND DAS BEHENDE
AN MAXENS REGENTSCHAFTSENDE
ALS DIE HAUPTVERSAMMLUNG IHN LIESS
SCHWANGER WERDEN
UND DEN SPIESS MAL FÜR IHN UMKEHRTEN
BRACHTE ER MIT EINER STURZGEBURT
BEVOR NOCH EINER HAT GEMURRT

IN DIESE UNSRE FASCHINGSWELTEN
EINEN NEUEN PRÄSIDENTEN!
VIELE HATTEN DAMALS SCHON GEDACHT
VIELLEICHT AUCH HÄMISCH SCHON
GELACHT
OB DIESER SCHACHZUG WOHL
GELINGE
UND ES DER KGR DIE NEUE ZUKUNFT BRINGE
WER SOLLTE LÖSCHEN MIT FLINKER UND MIT
STARKER HAND
DAS ALLZUMÄCHTIGE MENE TEKEL AN DER
WAND
HEICO DU UND WIR DIE NEUEN UND DIE
ALTEN RÄTE
UMSONST SICH DIE GERÜCHTEKÜCHE
BLÄHTE
DASS ES EINE GROSSE LEICH WIRD GEBEN
DOCH DER ROSEN MONTAG DER SOLL LEBEN!

Fortsetzung auf Seite 12

Gaststätte »Schwanen«

Griechische und deutsche Küche

– Chefin kocht selbst –

Durchgehend warme Speisen von 11 bis 23 Uhr

Wir empfehlen uns für:

Familienfeiern · Geburtstagsfeiern

Konfirmation · Kommunion · Vereinsfeste

Räumlichkeiten bis zu 70 Personen

Gepflegtes Pils vom Faß Mittwoch Ruhetag!



Familie Papadopoulos
Feldbergstraße 38
70569 Stuttgart (Kaltental)
Telefon (0711) 6876780

ORDENSFEST KGR 2000

Motto: Wir werden neue Wege gehen!

Unser diesjähriges Motto "Wir werden neue Wege gehen" haben wir gleich bei unserer ersten Veranstaltung unter dem neuen Präsidium umgesetzt.

Das Ordensfest feierten wir in der neu renovierten Liederkranzhalle in Stuttgart-Botnang. Wir konnten diesmal einen Saal anbieten, welcher mit einer gut bürgerlichen Küche und Preisen unseren Gästen zu gute kam, dafür der Mannschaft des Liederkranzes ein herzliches Dankeschön. Um 20.00 Uhr war es endlich

soweit. Unser jüngstes Tanzmariechen Franziska eröffnete mit ihrem Tanz den Abend.

Es ist üblich, daß beim Ordensfest die neue Rosenprinzessin vorgestellt wird, doch unsere Ines I. ist noch für diese Kampane im Amt, dafür konnten wir einen neuen Rosenmontäglar vorstellen, unseren neuen Präsidenten Heico Zirkel, der nicht lange brauchte, um unsere Gäste zu überzeugen das Zepter in der Hand zu haben – er führte gekonnt durch das Programm.

Als Ehrengäste konnten wir unseren Ehrevizepräsidenten, Ehrenräte sowie zahlreiche



Ex Präsident Max Rempel übergibt das Ruder an den neuen Präsidenten der KGR Heico Zirkel.

Freunde und Gönner der KGR begrüßen und mit dem Jahresorden der Gesellschaft auszeichnen.

Unsere aktive Gruppen Kindergarde, Rote Fünkchen und Rote Funken waren wieder auf den Punkt genau topfit. Sie hatten wieder mit ihrem Marsch und ihren Showtänzen etwas Tolles auf die Beine gestellt, was unser Publikum begeisterte.

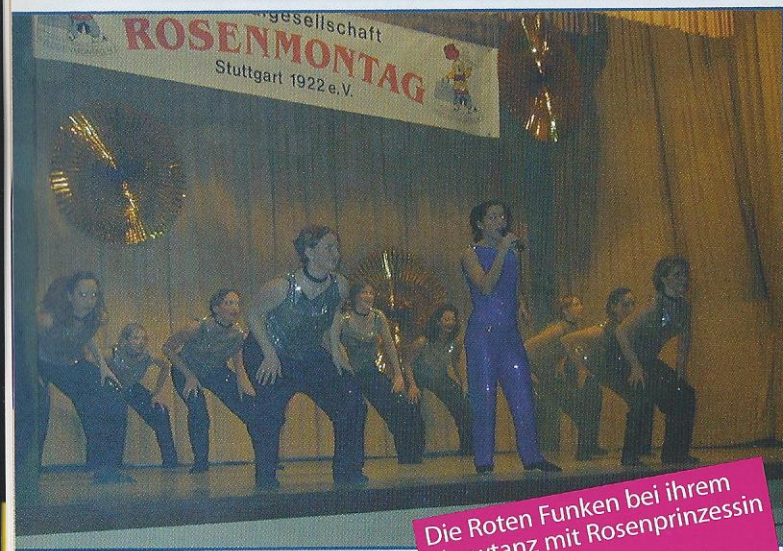
Die Rosenprinzessin Ines I. hat es sich nicht nehmen lassen, bei den Roten Funken im Showtanz singend und tanzend mitzuwirken, dafür ein besonderes Dankeschön. Als neuen Aktiven der KGR konnten wir den schwäbischen Sänger Buddy Bosch mit eigenen schwäbischen Hits unseren Gästen vorstellen. Die Notenbatscher brachten zum Schluß unsere Gäste noch einmal richtig zum Lachen, ihre

Moderatoren Verona (Martina Zirkel) und Thomas Gottschalk (Heico Zirkel) brachten ehemalige Stars mit ihren Hits zum Auferstehen, sie sind als Gruppe eine feste Größe der Gesellschaft Rosenmontag geworden.

Beim Ordensfest werden verdiente aktive Mitglieder für ihre Arbeit durch den LWK ausgezeichnet.

Die Verleihung erfolgte durch den Präsidenten des LWK Walter Stegmaier.

Mit dem Großkreuz wurde unser Elferrat und Dekochef Dieter Bock ausgezeichnet. Den Großen Verdienstorden am Bande erhielt unser Vizepräsident Fritz Trauth, die höchste Auszeichnung des LWK, Hirsch am Goldenen-Vlies, erhielten am 09.11.2000 durch die Kultusministerin Annette Schawan unser Schatzmeister Manfred Salzmann und Vize-



Die Roten Funken bei ihrem Showtanz mit Rosenprinzessin Ines I.

präsident Jürgen Stegmaier. Zwei Mädchen der Roten Funken, Sandra Dörrer und Stefanie Kleyer, erhielten den goldenen Garde-Orden für über 10 Jahre Gardetanz, hierfür ein besonderer Dank. Ein Dankeschön geht auch an unsere Gastgesellschaften, die uns durch ihre zahlreiche Teilnahme unterstützt haben. Ab 23.00 Uhr konnten unsere Gäste den gelungenen Abend mit unserer Kapelle Skyline-Combo ausklingen lassen. Den schönen Abend konnten wir gemeinsam mit unserem Schlachtruf **3 kräftige O-HO** beenden.

Vom LWK waren
Walter Stegmaier
und Walter Elsässer
zu Gast.



Jürgen Stegmaier

SÜDWESTBANK 

Feiern Sie die Feste wie sie fallen...

Ihre Finanzgeschäfte sind auch während der „nährischen“ Tage bei uns gut aufgehoben.

Setzen Sie auf Ihre Servicebank.



SÜDWESTBANK 

70178 Stuttgart, Rotebühlstraße 125, Tel. 0711/6644-0
und über 30 mal in Baden-Württemberg

www.suedwestbank.de



ASCHERMITTWOCHESPREDIGT 2001

Fortsetzung von Seite 9

DIE WOLLTEN, DASS ES EINE SCHÖNE LEICH
SOLLT GEBEN
DOCH DER ROSENMONTAG DER SOLL LEBEN

ERST MAL DANK DEM NEUEN PRÄSIDENTEN
IN DESSEN JUNGEN STARKEN HÄNDEN
DIE GESCHICKE UNSERES ROSENMONTAGS
LIEGEN

NEIN, WEICHE KNIE WERDEN WIR NICHT
KRIEGEN

VERSPROCHEN ISTS, ZU IHM ZU STEHEN
DIE DAS NICHT WOLLEN, SOLLEN GEHEN!
WIR WOLLEN HAND IN HAND IN FESTEM
BUNDE

BLEIBEN EINE UNSPRENGBARE RUNDE
DIE WIE EIN FELS DEM KATARAKTE TROTZT
UND JEDER WIEDER NEIDISCH AUF UNS
GLOTZT

WENN UNSRE GARDEN AUFMARSCHIEREN
UND WIR MIT IHNEN JUBILIEREN
WEIL DAS ENGAGEMENT GEPAART MIT
LEISTUNG STIMMT

UND KEINER MEINT, DASS ER SICH
ÜBERNIMMT

WENN DER ROSENMONTAG EINIGES VON
IHM VERLANGT

AUCH WENN ES SCHEINT, DASS ES IHM
KEINER DANKT

VORBILDICHT GEGEHEN HIER VORAN
DIE NEUEN GARDECHEFS MIT DEM „ALTEN“
VORNEDRAN

ALLE WOLLEN JETZT IHR BESTES GEBEN
DENN DER ROSENMONTAG DER SOLL LEBEN

EINE NEUE FORMATION HAT SICH BEI UNS
GEBILDET

NUR WENIGE SINDS, BEI DENEN SIE NOCH
NICHTS GILDET

ABER DIE, DIE DARIN ZUSAMMENSCHAFFEN
SAGEN FRANK UND FREI; DIE PAAR WERDEN
AUCH NOCH RAFFEN

ZUMAL EIN JEDER SIEHT, DASS DER KARREN
WIEDER LÄUFT

WENN ER AUCH IMMER NOCH UNNÖTIG
BALLAST MITSCHLEIFT

WOLLEN WIR DIESEN KARREN SCHMÜCKEN
UND AUCH PFLEGEN

DENN WIR ALLE SIND AUF NEUEN WEGEN
DIE FLUKTUATION AUF TRAINER UND
BETREUEREKBNEN

SOWIE AUS HÖCHST DEKORIERTEN
ELFERRÄTEN

HAT VIELE LÖCHER BEI UNS IM KREIS
GERISSEN

UND DASS WIR NATÜRLICH SIE VERMISSEN
IST ZWEIFELSFREI HIER JEDEM JETZT
BEWUSST

ABER MAN HAT EINE ANTWORT DRAUF
GEWUSST

UND NEUE LEUTE FÜR DIE SACHE
EINGESPANNT

NEUE BESEN KEHREN BESSER, IST BEKANNT
DOCH DANK UND ANERKENNUNG SEI DEN
AUSGESCHIEDENEN

DIE SICH FÜR DEN ROSENMONTAG
JAHRELANG BEMÜHTEN

DIE NAMEN JETZT HIER ALLEN
AUFZUZÄHLEN

WÜRDE SEHR VIEL ZEIT DEM HEUTGEN
ABEND STEHLEN

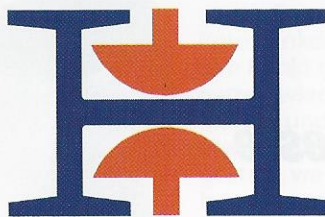
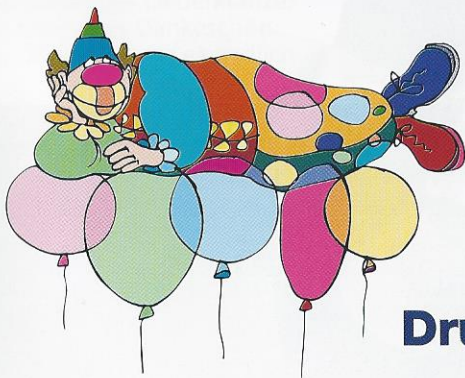
ALLE WISSEN EH WER HIER GEMEINT
UND WER SICH HINTER DER GESCHICHT
VEREINT

DEM, DER GEGANGEN IST UND NEU
GEKOMMEN

IST HIER UND DAS BLEIBT UNBENOMMEN
EHR UND ACHTUNG AUSZUSPRECHEN
VIELLEICHT GIBT ES NACHHER WAS ZU
ZECHEN

ICH WÜRD MICH RIESIG FREUEN, SOLLT ES
DIES GEBEN
DENN DER ROSENMONTAG DER SOLL LEBEN

Fortsetzung auf Seite 20



Druckerei August Häbich

▲ Satz ● Druck ■ Versand ◆ alles aus einer Hand

Franz-Schubert-Straße 38 ◆ 70195 Stuttgart (Botnang)

Telefon (0711) 69 10 95 ◆ Telefax (0711) 69 17 93

◆ ISDN Leonardo Mac (0711) 6 97 98 05 ◆



Mitglied der KG-Rosenmontag



Die KG Rosenmontag engagierte sich auch dieses Jahr wieder an dem ADAC-Stand auf der diesjährigen CMT zugunsten der Aktion AMSEL.

ADAC Württemberg • Postfach 10 01 44 • 70001 Stuttgart

Herrn
Heico Zirkel
Präsident der KG Rosenmontag
Rühlstraße 32

70435 Stuttgart

JÜRGEN KÖHN
GESCHÄFTSFÜHRER
DES ADAC WÜRTTEMBERG

Stuttgart, 26. Februar 2001

Sehr geehrter Herr Zirkel,

die Benefiz-Aktion für AMSEL anlässlich der CMT 2001 hat ein stolzes Ergebnis erbracht, über das sich alle Beteiligten mit Recht freuen dürfen. Im Beginn dieser vom ADAC Württemberg initiierten Hilfe für AMSEL insgesamt 413.275 Mark zusammengelassen. Dies war nur möglich, weil sich neben Niehoffs Vaihinger Fruchtsäften und der Staatl. Toto-Lotto GmbH viele namhafte Personen in den Dienst einer guten Sache gestellt haben.

Auch Sie mit der KG Rosenmontag zählten in diesem Jahr wieder einmal zu denen, die trotz ihrer verantwortlichen Tätigkeit in Staat und Gesellschaft werden, wie knapp bemessen oftmals bei jedem Einzelnen das Zeitbudget ist. Umso mehr verdient der selbstlose Einsatz Respekt und Anerkennung.

Nehmen Sie bitte meinen herzlichen Dank für Ihre Beteiligung an der diesjährigen Benefiz-Aktion für AMSEL entgegen. Besonders freut uns, dass Sie sich bereits erklärt haben, auch im kommenden Jahr die Aktion wieder zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr
Jürgen Köhn

CMT
2001

ADAC

Württemberg



NIEHOFFS
Vaihinger

TOTO
LOTTO

ANSCHRIFT
ADAC Württemberg
Am Neckarsteig
70180 Stuttgart

TELEFON
07 11 / 28 00 162



1903 bis heute
Ihr sympathischer Partner

ADAC

Württemberg

DER **ELF**FERRAT IN DER KAMPAGNE 2001/2002



Von rechts:

*Thomas Moosbauer, Manfred Salzmann, Bernd Döhnert,
Georg Heim, Jürgen Stegmaier, Tilo Strohmaier,
Herwig Max Remppel, Heico Zirkel, Dieter Bock,
Gottfried „Bembes“ Schopf, Günter Stieber, Dieter Steimle,
Walter Brunner, Fritz Trauth.*

Nicht abgebildet sind Dieter Altvatter und Werner Kraus

„Ich will ein Versicherungs- konzept, das narrensicher ist.“

„Kinder und Narren sagen die Wahrheit.“ Da ist was dran!
Unsere Narren hier beispielsweise wissen genau, dass sie
sich im Ernstfall hundertprozentig auf uns verlassen können.
Und wenn sie könnten, würden sie uns für unseren
ungeschminkten Rundumschutz mit Sicherheit einen
Orden verleihen. Und wie steht's um Ihre
Zukunft? Lassen Sie uns darüber reden
– nach Aschermittwoch!

**Heute schon an morgen denken!
Jetzt informieren:**

Generalagentur SZZ Wilhelm Voigt GmbH
Dornierstr. 40 · 73730 Esslingen
Tel.: 07 11/93 24-222/220
Fax: 07 11/93 24-223



Familienschutz
Versicherung
Stuttgarter Versicherungsgruppe

PRUNKSITZUNG 2001

Die Kindergarde der KGR bei ihrem Auftritt.

Dem Gesangsvortrag des Ex-Stadtprinzen Markus Felden folgte ein toller Marsch der Roten Fünkchen, bevor dann Peter Kuhn als Punk mit der Gesellschaft und den Politikern haderte.

Die Roten Funken konnten mit ihrem Marschtanz begeistern, ehe die Bühne unserer Rosenprinzessin Ines I. gehörte, welche mit dem Rosenmontagslied den ganzen Saal zum Schunkeln brachte. Eine Überraschung war sicherlich das Duett mit Stadtprinzessin Tanja – die beiden gaben „Waterloo“ von Abba zum Besten. Klaus Hussinger, unser „Ass in der Bütt“ trat als Landwirt auf und erzählte von bisher unbekanntem Bauernregeln.

Am Samstag, den 24. Februar 2001 war es wieder soweit. Das ganze Jahr über hatten alle Aktiven auf diesen Punkt hingearbeitet. Um 18.00 Uhr hieß es in der Liederhalle Stuttgart: Einlaß zur 3. Fasnet in Stuttgart der Gesellschaften Möbelwagen und Rosenmontag Stuttgart.

Ab 18.30 Uhr spielte der Musikverein Weilimdorf im Beethovensaal auf, um die über 1300 Zuschauer auf das Bevorstehende einzustimmen. Um 19.00 Uhr betraten dann 2 meckernde und motzende „alte Weiber“ den Saal und beschwerten sich lautstark, dass sie eigentlich zur Prunksitzung eingeladen seien, jedoch wohl überhaupt nichts los sei im Beethovensaal.

Damit hatte wohl keiner gerechnet – die Bronnweiler Weiber eröffneten in ihrer typischen Art diese Prunksitzung. Nach kurzer Begrüßung durch die Präsidenten legte dann die Lumpenkapelle aus Schlier bei aufgehendem Vorhang gleich richtig los.

Danach waren die Kleinsten der Gesellschaften dran. Die Kindergarden zeigten ihre Show- bzw. Marschtänze und wurden vom Publikum dafür mit viel Beifall bedacht. Ein bunt gemischtes Programm, eben nach dem Motto – Eine Sitzung mit Prunk und Pfiff – sollte es werden und man hatte nicht zuviel versprochen.

Nach den Kleinsten der Gesellschaften betrat der „Möbler“ die Bütt, gefolgt von dem Showtanz der Roten Funken der Gesellschaft Rosenmontag, bei welchem Rosenprinzessin Ines I. nicht nur durch ihre bereits bekannten stimmlichen, sondern auch durch ihre tänzerischen Qualitäten überzeugte.

Die Bembelsänger aus Hessen begeisterten mit ihrem tollen a-capella-Gesang, bevor die Blaue Garde vom Möbelwagen mit ihrem Marsch überzeugen konnten.

Weiter ging's im Programm mit Doris Paul von der Schwarzen Elf Schweinfurt,

welche mit dem „Mannsvolk“ ins Gericht ging.

Einem fantasievollen Showtanz aus 1001 Nacht – vorgetragen von der Garde aus Bad Windsheim – folgte der für alle überraschende Auftritt unseres Alt-OB Dr. Manfred Rommel. Sicherlich einer der Höhepunkte, in einer durchgehend auf hohem Niveau stehenden Veranstaltung, wie er in seiner eigenen Art das Publikum begeisterte.



Alt-OB Dr. Manfred Rommel zu Gast bei der Prunksitzung

Dem Marschtanz der Prinzen-
garde folgte dann das Stutt-
garter Stadtprinzenpaar,
welches die Stimmung so rich-
tig anheizte, so dass es im Saal
niemanden mehr auf seinem
Stuhl hielt.

Nun war die Blaue Garde mit
ihrem Showtanz an der Reihe,
gefolgt von einem Sprechvor-
trag von Wagner, welcher über
sein Verhältnis zu Kindern
referierte.

Das Männerballett von Winds-
hemia zeigte seine Klasse mit
einem guten Marschtanz
bevor Wanda Kay die Bühne
betrat und mit ihrer „Power-
Stimme“ das Publikum in Ihren
Bann zog.

Der Spielmannszug der Möbler
beendete dann eine sehr

gelungene Prunksitzung mit
einem Polonaise – Ausmarsch
aller Aktiven durch den Saal.
Draußen im Foyer wartete
schon DJ Bambus auf die
Gäste, welche zu seinem varia-
blen Musikprogramm – von
Walzer über Schlager, Neue
Deutsche Welle bis hin zu
Techno wurde alles geboten –
bis spät in die Nacht noch
feierten.

W.W.C.

**Lockere Stimmung im Foyer
nach der Sitzung – Die Roten
Funken und DJ Bambus**





Dieter Steimle · Rötestraße 48/1 · 70197 Stuttgart
Telefon 07 11/ 63 15 83 · Telefax 07 11/ 6 36 92 33

Fachbetrieb für Rolladen und Sonnenschutz
Seit über 75 Jahren. Anerkannter Fachbetrieb im Bundesverband Rolladen
und Sonnenschutz e. V.

<p>Holz-Alu-Kunststoff-Rolladen Holz-Alu-Kunststoff-Klappläden Umstellung von Rolladen-Jalousien und Markisen auf Motorbedienung Sämtliche Markisen</p>	Ihr Fachmann vor Ort	<p>Sicherheitsbeschläge für Ihre Wohnung Alu-Rolltore Jalousien für innen und außen Wintergartenbeschattung Fliegenschutzgitter</p>
---	----------------------	---

Besuchen Sie unsere modernen Ausstellungsräume

*Elferrat
der KGR*

fingerle

raumausstattung

Die Häuser
mit Gardinen
sind die
Interessantesten!

Friedrich Nietzsche

- Gardinen
- Bodenbeläge
- Polsterservice
- Tapeten
- Sonnenschutz
- Tischwäsche

Stammgeschäft:
Zabergäustr. 142
70435 Stuttgart
Zuffenhausen
Telefon (07 11) 8 26 34 80
Telefax (07 11) 8 26 68 14

Filiale:
Im Wohnland an der B 14
Donaustraße 1
71522 Backnang-Waldrems
Telefon (0 71 91) 7 11 11
Telefax (0 71 91) 7 11 12



Der Treffpunkt
für alle Tierfreunde

Abholmarkt für Tiernahrung & Zubehör

Inselstr. 3-5
70327 Stuttgart
0711-484117

Unter dem Birkenkopf 14
70197 Stuttgart
0711-650505

Esslinger Str. 14
73779 Deizisau
07153-23000

Voltastr. 2
70376 Stuttgart
Neueröffnung Okt. 2001

Lorcher Str. 159
73529 Schw. Gmünd
07171-38050

Westl. Karl-Friedrich-Str. 210
75152 Pforzheim
07231-440540

hat einfach alles
was Ihr Heimtier
braucht !!!

CATSAN[®]
Hygiene

ROYAL CANIN
CYROLOGICHIQUE INTERNATIONAL

JAMES WELBELOVED

AMORA

Chappi

Frolic kitekat

MAGILL

Cesar

Vitakraft

SNIEBA

EUKANUBA

Whiskas

GIMPET

Mazinger

HAPPY DOG

Redinger

Carino
Katzentreu

SCIENCE PLAN

Zubehör
Pflegemittel

DIE KINDER- TANZGARDE

Unsere „kleinste“ Tanzgarde ganz groß.

Besser konnte man unsere Kindertanzgarde mit 24 jungen Mädchen in der vergangenen Kampagne nicht beschreiben, wollte man ihrer Leistung nur annähernd gerecht werden. Mit ihrem Show-Tanz „Cheerleaders“, der mit hohem Tempo und tänzerischem Können vorgetragen wurde, hätten unsere Kinder ihren großen Vorbildern in Amerika jederzeit den Rang ablaufen können. Ob beim Ordensball, Prunkfest oder Auftritten bei anderen Veranstaltungen, der Erfolg war immer zu 100% garantiert. Leider hat dieses Jahr Marion Schrenk als Trainerin die Erfolgstruppe verlassen und ist zu den Funken gewechselt. Ihr Abschied wurde unter großem Tränenfluß und einem enorm hohen Verbrauch an Taschentüchern würdig gefeiert. Auch die Betreuerinnen Uschi Baur und Ingrid Schubert haben nach langen Dienstjahren die Gruppe verlassen. Ihnen nochmals unseren herzlichen Dank für ihre sehr wertvolle Arbeit.

Mit Stolz konnten wir 10 unserer besten „Kinder“ an die Roten Fünkchen in einem offiziellen Akt beim Heringessen

übergeben. Ein Zeichen dafür, daß die Gesellschaft in der Nachwuchsarbeit auf dem richtigen Weg ist. Der dadurch notwendig gewordene Nachwuchs war auch schnell gefunden, so daß wir gelassen in die nächsten Jahre gehen können. Mit neuer Power und neuen Ideen gehen nun als Trainerinnen Kathinka und Sandra in die neue Kampagne. Als neue Betreuerinnen sind Petra Salzman und Gabi Moosbauer für die Zukunft die guten Seelen der Truppe. Mit großem Stolz können wir feststellen, daß die Kindergarde eine enorme Leistung vollbracht hat und diese den potentiellen Nachwuchs für die großen Tanzgarden sicherstellen wird. Daß aus den Reihen der Kinder auch sehr gute talentierte Tanzmariechen „geboren“ werden, war bereits in dieser Kampagne zu sehen und wird auch in den kommenden Jahren zu sehen sein.

Thomas M.



Die Kindergarde im Showtanzkostüm



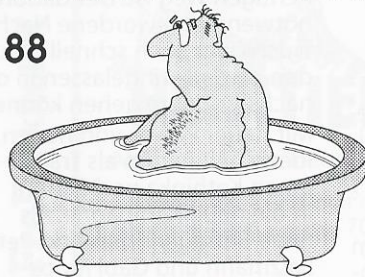
Die Kindergarde in der Kampagne 2002 mit Gardeschef und neuen Trainerinnen und Betreuerinnen

SEIT 1928 **Sanitär**
Gauggel
GmbH

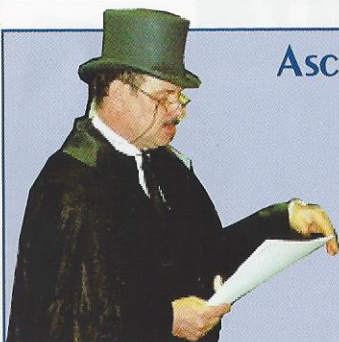
Stuttgart-West • Augustenstraße 119

Tel.: 62 63 18 Fax.: 61 89 88

- Bad -und Küchenumbau
- moderne Gasheizungen
- Abgasmessungen
- Kundendienst
- Blechbearbeitung



...wann sitzen Sie in einer neuen Wanne?



ASCHERMITTWOCHESPREDIGT 2001

Fortsetzung von Seite 12

DOCH BEVOR HIER ALLE SIND BESOFFEN
SOLLEN DIE, ICH SAGS GANZ OFFEN
DIE LOB UND ANERKENNUNG OFT AUF SICH
GEHÄUFT
UND VON SICH BEHAUPTEN, DASS OHNE SIE
NICHTS LÄUFT
AUCH DENEN EINMAL BEIFALL ZOLLEN
DIE SICH NEU BEMÜHEN UND DIES AUCH
WOLLEN
DANN IST ANLASS WOHL GENUG GEGEBEN
ZU FEIERN MIT DEM EDLEN SAFT AUS REBEN
WENN DER KARREN WIEDER SUPER LÄUFT
IST'S WERT, DASS MAN DARAUF EINEN SÄUFT

DOCH ZUVOR IST ARBEIT ANGESAGT
DAS GILT FÜR ALLE, ANGEPACKT!
NEU STRUKTURIERTER ARBEITSKREIS
AUCH WENN ES NOCH NICHT JEDER
WEISS
EIGENTLICH SIND DAS WIR ALLE HIER
ES GILT NUR EINS, DAS IST DAS WIR
SOLLTE TROTZDEM IRGEND EINER MEINEN
MÜSSEN
DER ROSENMONTAG IST NUR DA ZUM
KÜSSEN
WOLLEN WIR IHN SCHNELL BELEHREN
UND DEM MÜSSIGGANGE WEHREN
DENN ERFOLG, JA DIESE DROGE, DIE MACHT
SÜCHTIG
UND NUR DIESES IST FÜR UNS SO WICHTIG
NEU UNS GEGENSEITIG STETS ZU
MOTIVIEREN
LOOSER SIND ALL DIE, DIE DIE LUST
VERLIEREN
DRUM LOS UND GEGENSEITIG LUST
GEMACHT
WEHE WENN JETZT EINER LACHT

DIES IST EIN GAR LÖBLICHES BESTREBEN
DENN DER ROSENMONTAG DER SOLL LEBEN!
SCHAU ICH AUF DAS VERGANGNE
NARRENJAHR
WIRD ES MIR UND EUCH GANZ KLAR
ES IST VERMISCHT MIT GUTEN UND MIT
SCHLECHTEN DINGEN
SIE WOLLEN WIR UNS IN ERINNERUNG
BRINGEN
SCHLECHT WAR EINMAL MEHR DAS
WETTER
DOCH WIR HATTEN EINEN RETTER
AUS DROHENDER FINANZMISSLAGE
AN DEM „FEUERBACHER TALFESTTAGE“
HAT DER NEUE PRÄSIDENT ES FRISCH
GEWAGT
UND DAS FEST GANZ EINFACH ABGESAGT
ABER UNGEBROCHEN WAR DER SCHABER-
NACK DES WETTERGOTTES
DEM NEUEN TERMIN BESCHERTE ER WAS
ZIEMLICH FLOTTESS
ES KAM AUS BLAUEM HIMMEL
ANGESCHWEBT
DEN LEUTEN AUF DEM FEST DAS HERZE BEBT

DIE TOMBOLAGEWINNER VON DER WEIHNACHTSFEIER
MIT DEM BESTATTER AN DEM STEUER
RAUSCHTEN MIT DEM FLIEGER ÜBERS TAL
ZUM FLIEGEN WAR DAS WETTER ERSTE WAHL
DOCH ZUM FESTEN NICHT SO GANZ
GEEIGNET
DER WETTERGOTT ES AUCH NICHT LEUGNET
HAT ER VORHER GANZ VIEL REGEN
ABGELASSEN
DASS WIR VERSANKEN IN DEM RASEN,
DIESEM NASSEN
AUCH AN DER TEMPERATUR HAT ER GESPART
SOMIT VOR GROSSEM REICHTUM UNS
BEWAHRT
ES WAREN AUF BESAGTEM FESTE
DIE VERANSTALTER IHRE EIGNEN GÄSTE!
WIE ACH SOLL SOWAS EINE GUTE KASSE
GEBEN
DENN DER ROSENMONTAG DER MUSSS
LEBEN!

Fortsetzung auf Seite 31

DIE ROTEN FÜNKCHEN

**Hallo,
sind wir nicht ein
großer Haufen ???**

Unsere Mannschaft besteht
– dank dem großen Zuwachs
aus der Kindergarde – aus 20
Mädchen.

Den Trainerinnen Susanne und
Tamara macht das Training mit
so vielen Mädchen richtig
Spaß.

In dieser Kampagne gibt es
einen neuen Marsch und alle
sind mit vollem Elan dabei.
Sabrina und Nicole wechselten
zu den Roten Funken. Wir wün-
schen Ihnen auf diesem Wege
alles Gute und viel Erfolg.

Unser letzter Ausflug ging
nach Hassloch in den Holiday-
Park. Es war das letzte Wochen-
ende vor der Schließung des
Parks. Da er nicht mehr so stark
besucht war, konnten wir am
laufenden Band alle Fahr-
geschäfte voll nutzen. Es war
einfach super!!!

Am Ordensball hatten wir
Premiere mit unserem neuen
Handy-Tanz. Es war ein voller
Erfolg. Auf diesem Wege möch-
ten sich alle nochmals bei
Carmen Demeter und Ingrid
Döhnert für die wundervollen
Kostüme bedanken. Die zwei
haben alles selber gemacht
und viel Arbeit reingesteckt.

Am Prunkfest sorgten unsere

Mütter wieder für ein wunder-
bares Büffet, damit ihre
Mädchen nicht verhungern
und den Stress durchhalten.
Recht herzlichen Dank !

Wir freuen uns auf die
Kampagne 2001/2002 und
hoffen, daß wir mit unserem
neuen Marsch die Zuschauer
begeistern können.

Die Fünkchen



Die Fünkchen im letztjährigen
Showtanz-Kostüm



Die Roten Fünkchen in der
Kampagne 2002

Die ROTEN Funken

Nicht ganz ohne Probleme begann die neue Saison für die Roten Funken.

Nachdem ihr Gardechef Gerhard Müller seine Tätigkeit beim Rosenmontag beendete, gab auch kurze Zeit später ihr Trainer Markus Volz seinen Rücktritt bekannt. Daß es vor der neuen Saison nicht ganz einfach sein würde, einen neuen Trainer zu finden, war allen klar. Dennoch setzte man alle Hebel in Bewegung, um kurzfristig ein tatkräftiges Team zusammenzustellen. Extrainer Markus Volz stellte mit seinem Vater Karle Volz die ausgesuchte Showtanzmusik zusammen, Gerda Volz und Sania Weißert schnaiderten die Kostüme. Die Trainerin der Kindergarde, Marion Schrenk, erklärte sich bereit, den Showtanz mit den Roten Funken einzustudieren. Dann erklärte sich noch „unsere“ Rosenprinzessin Ines I. bereit, bei dem Showtanz mitzuwirken und live zu singen. Ab da war uns eigentlich klar, daß dies eine besondere Showeinlage werden würde.

So begann dann mittwochs das Training, es wurden alle sehr gefordert, aber es machte auch sehr viel Spaß. Wieviel Spaß es allen machte, sah man bei gelegentlichen Treffen, wo Marion und die Funken auftauchten, wurde, sofern die Musik zu Verfügung stand, der Showtanz geübt und weiter

ausgebaut.

Ein „tolles Team“, so toll und mit soviel Zusammenhalt, dass die Roten Funken ihr eigenes Lied schrieben, das bestimmt schon Jeder gehört hat:

*Keiner kann uns wirklich was,
wir verstehen uns total.*

*Wir sind schon ein starkes Team,
das gibt's im Leben nur einmal.
Sind die Roten Funken, wir sind
alle da.*

*Rote Funken können alles
geben.*

*Rote Funken sind ein starkes
Team ...*

Auch die Bemühungen, einen neuen Trainer zu finden, blieben nicht ohne Erfolg. Durch den Einsatz unseres Vizepräsidenten Jürgen Stegmaier wurde eine vielversprechende und geeignete Trainerin gefunden.

An dieser Stelle wollen wir unsere „neue Trainerin“ Carina Löw herzlichst bei der KG Rosenmontag willkommen heißen. Wir wünschen ihr viel Glück für die kommende und für die nachfolgenden Kampagnen.

Dann war es so weit. Nach vielen schweißtreibenden Trainingseinheiten stand der erste Auftritt mit Rosenprinzessin Ines I. auf dem Programm. Wo kann dies besser stattfinden, als bei einer eigenen Veranstaltung. Die Nervosität merkte man bei allen. Dann schließlich war es soweit, am 18. 11. 00 um 23:30 Uhr hieß es Vorhang auf



für den Showtanz der Roten Funken beim Ordensball der KGR. Man kann nur sagen es war ein toller Erfolg. Tja, und da nun eine neue Trainerin gefunden war und der Showtanz ein Erfolg war, wollte man auch am Marschtanz weiterarbeiten. Da die Zeit für einen „neuen“ Marschtanz mittlerweile zu kurz war, entschloß sich die Trainerin den vorhandenen Marschtanz umzustellen und in abgeänderter Form auf die Bühne zu bringen. Durch den Erfolg beim Showtanz strebten die Funken nur noch ein Ziel an, das „Prunkfest“ und da es für einen Funken nichts Schöneres gibt, als am Prunkfest einen Marsch zu tanzen, war das unser nächstes gemeinsames Ziel. Da die Funken bis zu diesem Zeitpunkt leider etwas unterbesetzt waren, erklärte auch hier sich die Trainerin bereit, mit zu tanzen. Leider mußten wir bei der einen oder anderen Veranstaltung erkennen, wo unsere Grenzen sind. Da wir ja aber ein starkes Team sind,

wurde dies alles weggesteckt und im Training wurde nochmals alles gegeben. Durch diesen Einsatz sprach auch unser Präsident uns sein Vertrauen aus und ließ uns mit beiden Tänzern am Prunkfest auftreten. Den Erfolg, den wir dann dort hatten, gab uns sehr viel und wird uns in der nächsten Kampagne unserem Ziel ein großes Stück weiterbringen. Auch der Auftritt im Feuerwehrhaus, nach dem Umzug durch die Stuttgarter Innenstadt, wurde ohne größeren Einspruch über die Bühne gezogen. Leider ging dann die Kampagne zu Ende und da gibt es nicht nur freudige Ereignisse, sondern auch traurige. Mit zu diesen traurigen Ereignissen zählt bestimmt auch das Amtsende unserer so ins Herz geschlossenen Rosenprinzessin Ines I., ohne sie hätte der Showtanz an Wirkung sehr verloren – aber wer weiß, vielleicht können wir uns bei Dir im nächsten Jahr bedanken! Wir sehen uns Ines – Vielen Dank!



Die Roten Funken in der Kampagne 2002

Leider verlassen auch zwei Rote Funken, Susann Großmann und Carola Wüst aus privaten Gründen die Garde. Dazu kam auch noch, daß wir von unseren langjährigen Betreuerinnen, Gerda Volz und Sania Weißert Abschied neh-

men mußten. Sie hängten ihren Posten an den Nagel und folgten dem alten Gardechef Gerhard in den Faschingsruhestand. Auch hier sei ein recht herzliches Dankeschön für Betreuung der Roten Funken ausgesprochen.

So, nun aber zu den erfreulichen Dingen! Derzeit sind alle Funken bemüht weiterzumachen, wenn es der Beruf und die Ausbildung zuläßt. Aber dem nicht genug, wir dürfen nun auch die „ehemaligen“ Fünkchen, Sabrina Steinert und Nicole Palmer, bei den Roten Funken recht herzlich Willkommen heißen. Auch Carolin Altvater meldet sich nach einjähriger Pause wieder bei den Roten Funken zurück. Aber es kommt noch besser, so haben sich Susanne Trauth und Tamara Liebl wieder beim Training der Roten Funken zurückgemeldet und „Neue“ sollen auch mit ins Team kommen. Zu diesen gehören Tania Hegedüß, Anja und Mara Rempel, sowie Stefanie Schnabl.

Natürlich geht es auch nicht ohne Betreuer, so dürfen wir

an dieser Stelle die neuen Betreuer im Team begrüßen, herzlich Willkommen Susanne Bock und Marion Schrenk.

Zu den Roten Funken in der Kampagne 2001/2002 gehören:

Majorin Daniela Wecke, Leutnant Anja Steimle, Carolin Altvater, Sandra Dörner, Tania Hegedüß, Stefanie Kleyer, Tamara Liebl, Carina Löw, Nicole Palmer, Katinka Pflüger, Ramona Pflüger, Anja Rempel, Mara Rempel, Stefanie Schnabl, Stefanie Seitner, Selina Simantke, Sabrina Steinert, Susanne Trauth und Yvonne Volz.
Trainerin: Carina Löw
Betreuer: Susanne Bock und Marion Schrenk
Gardechef: Georg Heim

W.W.C.



Hochleistungsprogramm für Wartung und Pflege im Kfz-Bereich

Hornbergstraße 200, 70186 Stuttgart
 Telefon: 07 11/48 74 09

Internet: www.happycar-chemietechnik.de
E-mail: p.henne@happycar-chemietechnik.de

TANZMARIECHEN KATINKA UND FRANZISKA

In dieser Kampagne konnten wir mit zwei Tanzmariechen aufwarten. Katinka Pflüger und Franziska Olbrich trainierten das ganze Jahr über sehr hart, um bei Saisonstart ihr Bestes zeigen zu können. Dies ist ihnen auch gelungen. Franziska erntete beim Ordensball viel Applaus, Katinka durfte beim Ball der Stuttgarter Strassenbahn sogar Zugabe geben. Die Kampagne war für beide ein Erfolg, auch wenn sie an keinem Turnier teilnahmen. Im neuen Jahr möchte Trainer Markus Volz aber mit seinen Mariechen mehrere Turniere besuchen.

Ich bedanke mich bei Franziska, Katinka und Markus für die vergangene Saison. Einen ganz besonderen Dank an Uschi Olbrich, welche mir immer unter die Arme griff, wenn Not an der Frau war. Für die kommende Saison wünsche ich allen viel Erfolg und vor allem Gefeitheit von allen Verletzungen.

C.D.

**Unsere Tanzmariechen
Katinka und Franziska**



Geo's 1. Skiausfahrt 2001

Weit weg von der vergangenen Kampagne wollten sich 45 schneehungrige Rosenmontäglern treffen, um sich zum einen näher kennenzulernen und aber auch weit weg vom Fasching eine Schneeparty zu feiern.

So traf man sich am Samstag, den 24. März 2001 zu Geo's 1. Skiausfahrt.

Was zu diesem Zeitpunkt leider keiner wissen konnte war zum einen, daß die Schneeverhältnisse in Frage gestellt waren und daß die Nachfrage so groß war, daß wir locker 2 Busse hätten füllen können.

All denjenigen, die leider nicht mitfahren konnten, sei gesagt, sollte diese Skiausfahrt nochmals stattfinden, werden wir versuchen, alle Rosenmontäglern zu berücksichtigen.

Nun aber zur Skiausfahrt selbst. Man traf sich, wie soll es anders sein, bereits um 4:30 Uhr zur Abfahrt am Kelterplatz in Stuttgart-Zuffenhausen.

Die Gruppe skihungriger Rosenmontäglern setzte sich aus den Roten Funken, einem Teil des Präsidiums, einigen Rosenmontäglern und den Großstuttgarter Notenbatschern zusammen.

Alle zusammen hatten nur ein gemeinsames Ziel: „FUN PUR IM SCHNEE“.

Ziel der Ausfahrt war das Brandnertal im österreichischen Vorarlberg, wo bereits die Zimmer im Sporthotel Lagant gebucht und reserviert waren.

Damit die Fahrt im Bus nicht zu trocken wurde, spendierte unser Vizepräsident Jürgen Stegmaier eine Kiste Sekt, die von allen dankend angenommen wurde. Ein Dank sei an dieser Stelle auch dem Ex-Gardechef Gerhard Müller gesagt, der die Roten Funken mit einer erheblichen Spende unterstützte und an der Ausfahrt selbst auch teilnahm.

Im Brandnertal angekommen, ging es nach Bezug der Zimmer dann auch gleich ab auf die Piste, die aufgrund der Schneelage erst einmal gesucht werden mußte.

Für alle „NICHT-SKIFAHNER“ standen im Hotel eine Sauna, Whirlpool, Schwimmbad sowie Tennisplätze zu Verfügung.

Am Nachmittag trafen sich dann alle Ski- und Nichtskifahrer in einer Hütte auf dem Berg, wo dann das eine oder andere Gläschen gemeinsam getrunken wurde. Die Après-Skiparty fand dann wieder im Hotel statt, wo ein Alleinunterhalter aufspielte und der eine oder andere freiwillig oder unfreiwillig mit seinen Klamotten baden ging.



Gruppenfoto auf der Heimfahrt



Lockere Stimmung auf der Hütte

Natürlich wurde auch die eine oder andere Trainingseinheit eingelegt, sei es im Schwimmbad, in der Disco oder auf dem Nachhauseweg von der Dorfdisco.

Wir denken, es war für alle Teilnehmer ein gelungener Abend oder Nacht, zum Teil gar ein schöner Morgen auf dem Nachhauseweg im Dunkel des Hotels.

Der nächste Tag ging dann leider mehr oder weniger im Regen unter. Dieser Regentag wurde aber auch bei den im

Hotel zu Verfügung stehenden Möglichkeiten voll ausgenutzt, so daß eigentlich alle zufrieden die Heimreise antraten.

Daß Rosenmontäglern auch im Bus feiern können sah man dann wieder auf der Heimreise. Wir hoffen, daß es allen Beteiligten etwas mehr oder weniger Spaß gemacht hat, so dass wir vielleicht die Ausfahrt nach der Kampagne 2002 wiederholen können.

W.W.C.

GROßSTUTTGARTER NOTENBATSCHER

Nachdem die Show „Am Zentralfriedhof ist Stimmung“ im letzten Jahr mit Kulisse eine recht aufwendige Sache war, wollte man dieses Jahr darauf verzichten, neue Kulissen herzustellen.

Das neue Programm, eine „NDW-Party“, war dazu bestens geeignet.

6 Titel aus der Zeit der Neuen Deutschen Welle, von Nena bis Spider Murphy Gang sollten das Publikum im Kolpinghaus so richtig in Stimmung bringen.

Auf eine Moderation zwischen den einzelnen Titeln wurde im Gegensatz zu den Vorjahren ganz verzichtet.

Am 26. 2. 01 gegen 23.00 Uhr war es dann soweit, die NDW-Party konnte steigen.

Heico Zirkel heizte das Publikum an, bevor dann Nena mit „99 Luftballons“ das Programm eröffnete und die Zuschauer begeisterte. DÖF mit ihrem Hit „CODO“ und Markus mit „Gib Gas ich will Spaß“ machten ebenfalls kräftig Stimmung.

Bei dem Hit Major Tom, von Peter Schilling ließ es sich unser Tommy nicht nehmen als sogenannter special act, nämlich als Rakete verkleidet über die Bühne zu tanzen.

Im Anschluß zeigte uns Hubert Kah den „Sternenhimmel“,



bevor dann die Spider Murphy Gang mit dem „Skandal im Sperrbezirk“ den Schlußpunkt setzte.

Fast schon Tradition hat der anschließende Ausmarsch der Notenbatscher durch das von den Zuschauern gestellte Spalier.

Als Zugabe gab es dann noch „Hey Baby“ von DJ Ötzi. Die NDW Party der Notenbatscher hatte alle begeistert.

W.W.C



Durst auf Leben.



URSPRUNG DES BIERES

29. Stadtfest Stuttgart West

Wieder war es einmal soweit, auch in diesem Jahr stand für die KG – Rosenmontag das Feuerseefest auf dem Programm.

Bereits um 8.00 Uhr trafen sich die Helfer zum Aufbau des 29. Stadtfestes Stuttgart West, das vom 30. 6. - 1. 7.01 seine Pforten geöffnet hatte.

Nachdem auch der „LETZTE“ verspätet eingetroffen war, ging es gleich „VOLL“ los mit den Aufbauarbeiten.

Die fleißigen Helfer bauten im Nu die Zelte auf. Nachdem dann der letzte Kabelbinder richtig angezogen war und sich nicht mehr von selber lösen konnte, ging es um 14.00 Uhr so richtig los.

Der Faßanstich fand diesmal direkt vor dem Zelt der KGR statt.

Außer den sonst üblichen Leckereien standen diesmal zwei weitere Highlights auf dem Programm. Zum einen der Zwiebelkuchen von Winfried und Ede und zum anderen der KGR-Sunshine-Drink-Saftstand, der eine Idee von Erna war. Bewirtet wurde der Stand von den Fünkchen und deren Mütter.

Ansonsten verlief alles wie jedes Jahr, die Leute kauften bei uns ein und wurden wie immer von allen freundlich bedient. Unter dem Besucher-



Der Stand der KGR kurz vor Eröffnung des Feuerseefestes.

zelt wurde dann die eine oder andere diverse Fingerübung zur Belustigung aller ausprobiert.

Leider hieß es dann um 20.30 Uhr „Schotten dicht“. Der Himmel verfinsterte sich stark, was aber unserer Laune hinter der Theke keinen Abbruch tat. Unser Fritz verkaufte in seiner bekannten guten Laune alles was ihm zwischen die Finger kam. Da war es natürlich dann auch kein Wunder, daß er um 22.45 Uhr beim Verzurren und

Dichtmachen des Zeltes noch dabei war.

Am Sonntag um 10.00 Uhr waren dann alle mehr oder weniger wieder fit und so wurde gleich mit den Aufräumarbeiten begonnen. Um 11.00 Uhr ging dann der Verkauf wie bereits am Samstag weiter.

Natürlich ging es auch wieder unter dem Besucherzelt lustig zu. Es wurde über den vergangenen Abend gesprochen und erzählt, was man so alles gese-

hen hat. So hieß es, dass in der Nähe des Feuersees zwei Schlangen gesichtet wurden. Laut Augenzeugen handelte es sich um zwei „WUNDER-SCHÖNE“ Exemplare, eine Blindschleiche und eine Boa, die sich aber in ihrer Größe und Beständigkeit in keiner Weise unterschieden.

Zur Nachmittagszeit ging dann der Kuchenverkauf in gewohnter Weise in die heiße Phase. Um 17.50 Uhr meldete dann unser Fritz „Kuchen aus – HABE

Bei sonnigem Wetter konnten sich die Besucherzahlen sehen lassen.



FERTIG". Dies war jedoch ein kleiner Irrtum, denn das Geschäft ging mit Getränken unvermindert weiter. Um 20.00 Uhr waren dann aber doch alle froh, daß wir mit den Abbauarbeiten beginnen konnten. Als dann alles im Clubraum verstaut war, holten alle Helfer tief Luft und waren froh, daß alles so reibungslos über die Bühne gegangen war. An dieser Stelle sei ein recht herzliches DANKESCHÖN an alle Mütter, Aktiven und Freunde ausgesprochen, die

uns an diesem Fest mit Kuchen und Backwaren unterstützten. Ein DANKESCHÖN auch an all die fleißigen Helfer, die den Verkauf von Getränken und

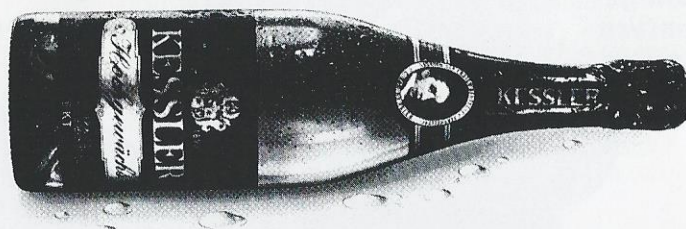
Kuchen sowie den Spüldienst und das Drumherum wieder sicher im Griff hatten. Ein besonderes DANKESCHÖN an unsere Roten Fünkchen

und Rote Funken, die zwei Tage lang alles gaben, um die Besucher zufrieden zu stellen. Ein DANKESCHÖN möchten wir auch den Gästen sagen, die uns an unserem Stand besucht haben, um den Umsatz anzukurbeln.

Uns bleibt nur zu sagen:
Bis zum nächsten Stadtfest West!

W.W.C.

AM BESTEN GLEICH VOM BESTEN: KESSLER HOCHGEWÄCHS!



G. C. Kessler & Co., Marktplatz 22, 73728 Esslingen/Neckar.

Ehrenmitglied der Karnevalsgesellschaft Rosenmontag

GERÜCHTEKÜCHE

Folgendes soll auch (nicht) wahr sein...

... dass es „sowas früher **net** gebba het“.

... dass die KGR eine ganze Menge Schlachtenbummler hat.

... dass die Ex-Trainerin Marion Schrenk zum Tanzen immer einen Gummi braucht.

... dass der Pilot unseres Tombolarundfluges Dieter Bock eigentlich Bestatter ist.

... dass unser Mitglied Erhard Schubert einstimmig zum ersten Mütterbetreuer der KGR gewählt wurde

... dass immer noch nicht alle wissen was W.W.C. bedeutet – Auflösung s. Seite 58 unten.

... dass bei Elferratssitzungen immer alle zuhören, und keiner nachfragen muß.

... dass sich unser Präse Heico Zirkel beim Fingerhakeln um Programmpunkte zur Prunksitzung mit Möbler-Präsident Werner Schick den Mittelfinger gebrochen hat.

... daß Fritz Trauth und Max Rempfel beim Elferratsausflug immer als Zebras Schlafen gehen.

... dass unser Vize Fritz Trauth früher Boxer war

... dass unser Clubraumkoch Wilfried Olbrich beim nächsten Umzug in Stuttgart, als Feuerwehrmann verkleidet mit einer Goulaschkanone teilnehmen wird

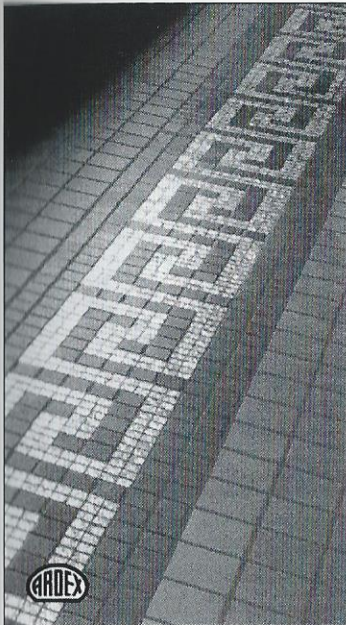
... dass manchmal weniger Besteck beim Essen mehr isst.

... dass, wenn unser Schatzmeister Manfred Salzmann auf eine Waage steht, immer die Meldung kommt „Bitte nur eine Person“.

... dass wenn Zicken zicken Ziegen zicken

... dass „Der Weiße Mond von Maratonga“ öfter angestimmt wird als das Rosenmontagslied

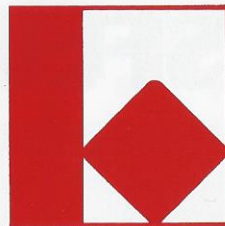
...dass am 11.11.01 alles wieder von vorne losgeht.



WIR VERSTEHEN UNSER HANDWERK.

Wo Feuchtigkeit Böden beansprucht, braucht man einen Partner, der sein Handwerk versteht. Mit handwerklicher Präzision und ARDEX-Spezialbaustoffen garantieren wir perfekte Ergebnisse von bleibender Schönheit.

Ihr ARDEX-Partner



Baumann Fliesenfachgeschäft

Die Kunst liegt im Verlegen!

Fliesen · Platten · Mosaik · Naturstein

0711 / 58 19 89

70734 Fellbach · Haydnstraße 3 · Telefax 0711 / 58 65 40



ASCHERMITTWOCHESPREDIGT 2001

ACH WIE SCHNELL DIE ZEIT VERRINNT
UND HEISS DIE NEU KAMPAGNE BEGINNT
DER ORDENSBALL MIT RIESEN SCHRITTEN
NAHT

DIE GARDEN SCHUFEN MIT DES
TRAINERS RAT

UM DORT AUF NEUER BÜHNE ZU
BESTEHEN

AUF NACH BOTNANG SOLL ES NUNMEHR
GEHEN

IN DIE DORTGE LIEDERKRANZHALLE
DIE HAT NÄMLICH PLATZ FÜR ALLE
UND IST AUCH NEU SCHÖN RENOVIERT
UND FÜR DEN ROSENMTAG
RESERVIERT

DAFÜR SEI DANK DEM NEUEN CLUBBRAU-
WIRT

DER ZUSAMMEN UND DAS UNBEIRRT

MIT SEINEN HELFERN ES VOLLBRACHT
WORAN MANCH EINER NICHT GEDACHT
WIR KÖNNEN UNS DORT WÜRDIG
PRÄSENTIEREN

WENN DIE AKTIVEN ALLE EIN-
MARSCHIEREN

IST AUCH FÜR MANCHEN EINE EXRTA-
WURST GEBRATEN

JA IHR BRAUCHT JETZT NICHT MEHR
RATEN

HOCHZEITSMARSCH, GESPIELT VON DER
KAPELLE

MAX UND INES, GETRAGEN VON DER
BEIFALLSWELLE

IN DEN SAAL GESCHRITTEN KAMEN
IN DEN AUGEN ANGST VOR DEM
FLUGSAMEN

HABEN BEIDE WACKER SICH GEHALTEN
UND DEN ABEND FÜR UNS MITGESTALTEN
DEN GÄSTEN SOLL'S JA GUT GEFALLEN
DAS IST DAS BESTREBEN VON UNS ALLEN
JA EINE GUT KRITIK SOLL'S FÜR UNS GEBEN
DENN DER ROSENMTAG DER SOLL
LEBEN!

UNERWÄHNT SOLL AUCH NICHT BLEIBEN
SO MANCHES ANDERE WAS WIR TREIBEN

DA WÄREN DIE GROSSSTUTTARTER
NOTENBATSCHER

JA DAS SIND KEINE NUR -MIT-LATSCHER
DIE MACHEN EIGENES PROGRAMM MIT
AKRIBIE

UND KRIEGENS AUCH NOCH BESTENS HIE
DASS MAN NICHT ALLEIN SICH AMÜSIERT
IN EIGNEN REIHEN

SONDERN MAN KANN SIE SICH AUCH
NOCH LEIHEN

ZUM AUFTRIFF AUF DEN FREMDEN
BÜHNENBRETTERN

SIE DANN IN MANIGFALTGE KOSTÜME
KLETTERN

UND STARTEN EINE RIESENGROSSE SHOW
UND DAS WEISS ICH NUN MAL GANZ
GENAU

DER, DER DAS PROGRAMM GESEHEN
WÜRDE IMMER WIEDER DAHIN GEHEN
DIE KÖNNEN UNS WAS GEBEN

JA DIE NOTENBATSCHER, DIE SOLLN
LEBEN!

LEBEN SOLLN AUCH ALLE UNSRE GARDEN
DIE WIR MIT NEUEM PROGRAMM IN DIE
KAMPAGNE SAHEN STARTEN

ERFOLGREICH SICH SCHON PRÄSENTIERT

Fortsetzung von Seite 20

UND MAN SIEHT, WO DAS HINFÜHRT
MAN IST WIEDER GEFRAGT, MAN WILL
UNS SEHEN

EGAL, WENN DIE DINGE MAL IN DIE
HOSEN GEHEN

MAN STEHT ZUSAMMEN UND KNEIFT
NICHT AB

VERDIENEN MUSS MAN SICH DIE NARREN-
KAPP

WER NICHT SCHWITZT, DER AUCH NICHTS
TUT

IN DIE AUGEN MUSS ERNEUT DIE GLUT
SIE ZU SCHAUEN ES UNS FREUDE MACHT
HAUT REIN IHR MÄDELS, DASS ES KRACHT

DIE AUS ENTÄUSCHUNG ACH VER-
GOSSENEN TRÄNEN

SOLLEN WANDELN SICH IN
FREUDENTRÄNEN

EGAL OB NEUER TRAINER ODER AUCH
BETREUER

HAUPTSACHE ES SITZT DER RICHTIGE AM
STEUER

NIMMER SOLL ES ZOFF MEHR GEBEN
DENN DER ROSENMTAG DER SOLL
LEBEN!

Fortsetzung auf Seite 37

WEIHNACHTSFEIER 2000

Die diesjährige Weihnachtsfeier fand in der Gaststätte Luginsland statt.

Nach der Eröffnung durch unseren Präsidenten Heico Zirkel kam auch gleich der aufgeregte Weihnachtsmann, welcher uns eine kleine Geschichte zur Entstehung des Weihnachtsbaumes zu Gemüte brachte.

Der arme Kerl mußte unter seinem Mantel sehr schwitzen, wodurch ihm seine Brille beschlug. Dem noch nicht genug, hat man ihm auch noch das Licht ausgemacht. In diesem Moment hat er natürlich gar nichts mehr gesehen.

Das war die Chance für unseren Präsidenten, um selber einmal als Weihnachtsmann-Azubi tätig zu werden.

Er nahm einfach den Text vom Weihnachtsmann und machte weiter.

Das war diesem gar nicht recht (oder vielleicht doch?).

Als der arme Kerl dann wieder etwas sah, hat er selbst weitergemacht.

Nach dem Vortrag über die Entstehung des Weihnachtsbaumes hat er sich zwei Helferlein auf die Bühne geholt, damit die Geschenke verteilt werden konnten.

Danach hat uns dieser verlassen, mit dem Hinweis er käme nächstes Jahr wieder.

Zur musikalischen Unterhaltung war Hardy engagiert worden.

Unter Ansage der Trainerinnen Susanne Trauth und Tamara Liebl traten die Roten Fünkchen als (B)Engel auf.

Zwei Mütter der Kindergarde haben den Kuchenverkauf übernommen.

Unsere Rosenprinzessin Ines I. hat natürlich nicht gefehlt und hat ein paar Weihnachtslieder mit uns gesungen.

Dann hat unser Fritz Trauth all jene, die immer im Hintergrund tätig sind (Trainer,

Betreuer und Garde-Chefs) auf die Bühne geholt und mit ihnen zusammen ein Weihnachtslied gesungen. Dies war so toll, dass man doch diesen Chor nicht im Stillen schlummern lassen, sondern man sich Gedanken über ein Arrangement machen sollte.

Wie immer gab es eine tolle Tombola mit echt tollen Gewinnen. Nochmals allen Dank, die für die Tombola gespendet haben. Es waren auch wieder tolle Hauptpreise dabei.

Zum einen die Rundflüge – gespendet von Dieter Bock – und zum anderen zwei Wochenenden mit jeweils einem VW Golf Cabriolet, gespendet von Winfried Olbrich.

Als der letzte Teil vorbei war, ist man noch gemütlich zusammen gesessen und nicht gleich auseinander gegangen wie letztes Jahr im Ratskeller.

Meiner Familie und mir hat der Nachmittag sehr gut gefallen.

Bernd-Jürgen
Döhnert



Unser Nikolaus bei seiner
schweißtreibenden Rede



Die Roten Fünkchen bei ihrem
Auftritt



Fahrbach[®] GmbH

Kunststoffschnellbinder zum Bündeln von Kabel und Schläuchen –
Verschließen von Beuteln und Wäschesäcken, sowie zum Festbinden
und Aufhängen aller möglichen Gegenstände.



70565 Stuttgart 80 (Vaihingen) · Schulze-Delitzsch-Str. 32
Telefon (07 11) 7 80 10 21 · Telefax (07 11) 7 80 44 59

Mitglied der KG-Rosenmontag

Mitglied der KGR

Unternehmensberatung

für Klein- und Mittelbetriebe im Handwerk

Haben Sie auch Engpässe, wenn es um „**unangenehme
verwaltungstechnische Aufgaben**“ geht?

Durch **Rationalisierungsmaßnahmen** und **erfahrene
Organisation** kann schnell Abhilfe geschaffen werden.

Monika Zinkwe

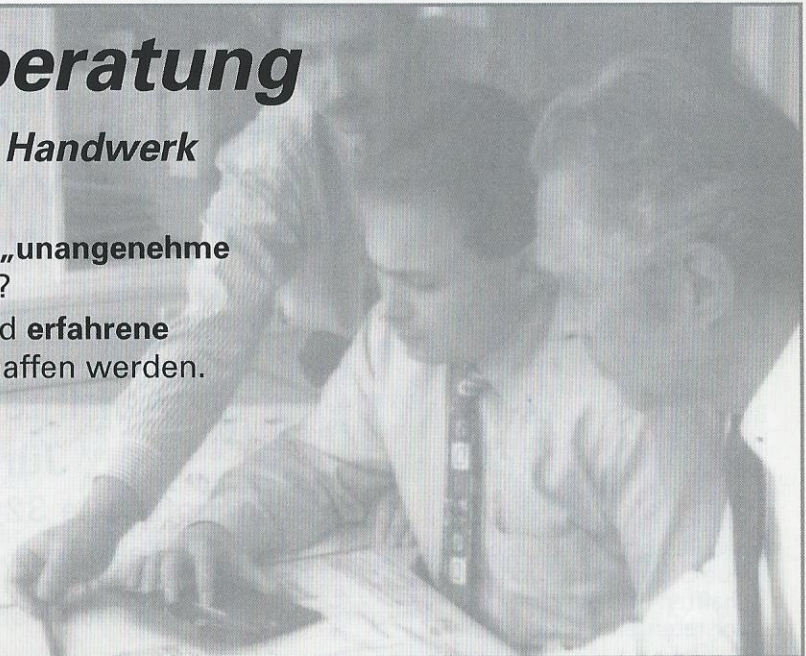
Kirchgasse 4

74379 Ingersheim

Telefon 07142/77 14 16

Telefax 07142/77 14 17

Email zinkweorganisation@t-online.de



Arbeitskreis

Wir über uns, der Arbeitskreis.

Ja richtig, der Arbeitskreis, das sind wir alle. So haben wir das beschlossen, nachdem der bisherige Arbeitskreis immer mehr an Volumen verloren hatte und man dem kleinen Rest nicht die komplexe Arbeit überlassen wollte.

Somit mussten die wenigen bisherigen Pfeiler des Arbeitskreises durch viele kleinere Stützen ersetzt werden.

Damit aber die Sache nicht ganz undurchsichtig wird, haben wir die Ressorts zur Verantwortung an Mitglieder unseres Vereins übertragen, die sich für die einzelnen Fachgebiete bestens eignen.

Um in die ganze Materie, die bisher nur für wenige kein Buch mit sieben Siegeln war, bestmöglich einzutauchen, schufen wir uns die Möglichkeit, den Fundus kennen zu lernen.

Wie das geschah? Einfach so, alle die Zeit und Lust hatten für einen Samstag lang zu verpflichten, alles was auf der Bühne über dem Clubraum lagerte, in die Hand zu nehmen, zu säubern, zu sichten und neu zu ordnen. Dies alles unter der Anleitung der neuen Ressort-Leiter, die eine neue Ordnung im Fundus schafften und gleichzeitig ausmisteten. Eine erkleckliche

Menge von Sperrmüll war das unerwartete Ergebnis, dafür aber ist eine übersichtliche, man könnte schon fast sagen „Leere“ entstanden, die bei den darauf folgenden Veranstaltungen keine Probleme aufkommen ließ, irgend etwas nicht zu finden, oder langwierig zu suchen, wenn es um den Aufbau für

die Veranstaltungen ging. Selbstverständlich hatten sich die „alten“ Gurus des Arbeitskreises zu Verfügung gestellt, eventuelle Schwierigkeiten selbst zu erledigen, so dass man auf eine harmonische Zusammenarbeit zurückblicken konnte.

In diesem Sinne hat sich der Arbeitskreis verpflichtet, nicht nur wieder einigen wenigen Mitgliedern den Durchblick zu überlassen, sondern alle geeigneten und interessierten Mitgliedern die Möglichkeit zu schaffen, am aktiven

Geschehen hinter den Kulissen teilzunehmen und die Zusammengehörigkeit und das **WIR** zu pflegen.

Die Absicht, die dahinter steckt ist, die anfallende Arbeit nicht auf ein paar Leute zu komprimieren, sondern viele Helfer zu haben, denen weniger Arbeit, Aufwand und Last weder zeitliche noch arbeitsintensive Probleme bereiten und in das Vereinsleben mit eingebunden werden können.

WIR, der Rosenmontag



KIOSK ZUR SCHNELLEN SCHIENE

am S-Bahnhof Leinfelden



**Verkaufsstelle
VVS-Wertmarken
und Mehrfahrten-Karten**



Zeitschriften, Tabakwaren, Süßigkeiten, belegte Brötchen, kleine Speisen
alkoholfreie + alkoholische Getränke, Bier vom Faß, Württemberger Weine

Auf Ihren Besuch freut sich

Jürgen Stegmaier

Bahnhofstraße 32, 70771 Leinfelden-Echterdingen

Telefon + Telefax 0711 / 753657

Vizepräsident der KGR

KINDERFASCHING

AM 26. 2. 01

Onkel Dieter hatte zum Kinderfasching in die Liederhalle geladen und viele Kinder sind mit ihren Eltern, Omas, Opas, Tanten oder Freunden gerne dieser Einladung gefolgt und haben sich erwartungsvoll zum ausgelassenen Faschings-treiben in der Liederhalle eingefunden.

Onkel Dieter hatte mit seinem Team ein vielversprechendes Programm zusammengestellt. Dazu ist ihm, wie immer, sein kleiner Helfer im identischen Outfit zur Seite gestanden.

Er war auch diesmal nicht dazu zu bewegen, die Begrüßungsworte an alle die Fasnetsnarren, die man mit ihm eingelebt hatte, ins Mikrofon zu sprechen. Dafür ging er aber in der Rolle des „Bonbon“-Wurfers und Preisverteilers völlig auf.

Und nun zum Programm: Mit einem Begrüßungslied, welches viele Kinder aus ihren Urlaubstagen bestens kannten, war die Stimmung gleich steil angestiegen und die Kindergarde der KG Rosenmontag mit ihrem Showtanz konnte die Begeisterung und die Stimmung in der Liederhalle sofort manifestieren.

Ja auch dieses Jahr bestritten die Aktiven der KG Rosenmontag das Programm ohne fremde Hilfe aus eigenen Reihen. Lediglich unsere altbewährte musikalische Begleitung, die Skyline Combo, war mit von der Partie.

So ging es dann auch lustig weiter mit Witze erzählen, Lieder singen und als die Skyline Combo mit ihrer Polonaise die Kinder in ungeordneter Endlosschlange dem nächsten Programmpunkt zuführte, hatte unser Tanzmariechen Franziska mit ihrem Beitrag die Kinder vollends hingerissen.

Mit einem Spiel, welches die Kinder aus dem Fernsehen kannten und das von Onkel Dieter für den Kinderfasching modifiziert wurde, ging es weiter im Programm und als dieser Programmblock mit dem Marschtanz der Roten Fünkchen abgeschlossen war, konnte man an dem Beifall erkennen, wie ansprechend dies für die Kinder war.

Eine Polonaise ganz anderer Art, ausgeheckt und angeführt von Onkel Dieter, brachte nicht nur die Kinder zum Lachen, sondern deren Begleitung gleichgar, die es sich nicht nehmen ließ, die auf Pantomime aufgebaute Polonaise mitzulaufen. Die Begeisterung war so groß, dass wir das ganze zwei Mal machen mussten und siehe da, Onkel Dieters kleiner Helfer grabschte sich das Mikrofon und sang aus vollem Halse mit.

Für den nächsten Höhepunkt sorgten unsere Roten Funken mit ihrem neuen Showtanz, in dem unsere Rosenprinzessin Ines I. voll mit integriert ist und life dazu sang.

Es folgten weitere Tanzrunden

Onkel Dieter stellt die Aktiven der KGR vor



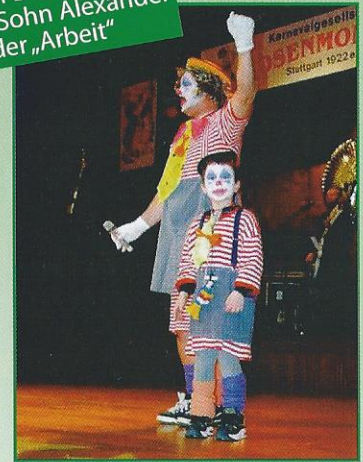
Onkel Dieter und sein Sohn Alexander bei der „Arbeit“

und Ratespiele und es wurden zwischen den Programmblöcken auch reichlich Bonbons und Süßigkeiten an die Kinder verteilt. Selbst die Gastronomie der Liederhalle beteiligte sich großzügig mit unzähligen Mohrenköpfen an diesen süßen Programmpunkten.

Als dann unsere Rosenprinzessin Ines I. auf die Bühne ging, um für uns alle zu singen, waren alle von der bezaubernden Stimme und dem gelungenen Vortrag begeistert. Das nutzte Onkel Dieter gleich aus und forderte die Kinder zum Mitsingen auf, um mit Ines I. Kinderlieder zu raten und anschließend zu singen.

Einen weiteren Höhepunkt verdanken wir den Roten Fünkchen, die mit ihrem aufwendigen Showtanz und Kostümen, welche die Kinder und ihre Begleiter von ihrer Ausgelassenheit noch mal weg zu Bewunderung und Anerkennung brachten.

Als sich dann alle Aktiven auf Geheiß von Onkel Dieter auf der Bühne versammelten, wusste jeder, dass das große Finale nun den Kinderfasching beenden würde. Die KG Rosen-



montag verabschiedete sich traditionsgemäß mit dem Rosenmontagslied, gesungen von unserer Rosenprinzessin Ines I., die diesmal von einer ehemaligen Rosenprinzessin, welche mit ihrer Familie am Kinderfasching teilgenommen hatte, spontan begleitet wurde.

Als dann die Luftballons von der Decke „regneten“ und die letzten Bonbons auf die Kinder niederprasselten, waren sich alle einig, nächstes Jahr kommen wir wieder!

Onkel Dieter

KOSTÜMFEST 2001

Gegen 20.00 Uhr begann unsere Kapelle, die Skyline Combo, mit ihrem Programm und heizte die Stimmung im gut gefüllten Kolping-Haus gleich mit diversen Schunkelrunden und Polonaise-märschen kräftig an.

Um 21.11 Uhr dann der Einmarsch der Aktiven der KGR, angeführt von unserem Fanfaren Corps von Blau Rot Stuttgart.

Unsere Garden und Tanzmariechen zeigten noch einmal, daß sie auch nach einer langen Kampagne einiges drauf haben. Dann war es an der Zeit, noch einmal unsere Rosenprinzessin Ines I. auf die Bühne zu rufen, um zum letzten Mal in ihrer Amtszeit gemeinsam mit ihr das Rosenmontagslied anzustimmen.

Danach waren die Roten Funken mit ihrem Showtanz an der Reihe. Doch irgendwie war nicht alles wie gewohnt. Ein sich recht musikalisch und ausdrucksstark bewegendes neuer Funke, welcher sich als der Gardechef der Roten Funken – Georg Heim – entpuppte, verzückte das Publikum mit seiner Darbietung.

Zum Ausmarsch der Aktiven

an diesem Abend spielte dann wieder unser Fanfaren Corps, welches zuvor mit einem „Drum Salut“ für Aufmerksamkeit gesorgt hatte.

Danach war es wieder an der Skyline Combo mit ihrem bunt gemischten Programm Stimmung in den Saal zu bringen.

Gegen 23.00 Uhr betrat dann unser Präsident Heico Zirkel in einem etwas anderen Outfit die Bühne und kündigte den Auftritt der Großstuttgarter Notenbatscher an.

Das Publikum wurde von ihm aufgefordert die Notenbatscher mit diversen „Wellen“ auf die Bühne zu holen, was gleich für tolle Stimmung sorgte.

Die „Neue-Deutsche-Welle-Party“, in welcher einige Stars der damaligen Neuen Deutschen Welle gekonnt dargestellt wurden, ließ die Stimmung im Saal nochmals überkochen.

Ein ganz toller Faschingsabend, welcher noch bis weit in die Nacht hinein bei Live-musik im Saal und dem einen oder anderen Gläschen Sekt an der von unseren Roten Funken bewirteten Sektbar gefeiert wurde, ging dann so gegen 3.00 Uhr zu Ende und ließ die Vorfreude auf das nächste Kostümfest ansteigen.

W.W.C.



Ein ganz neuer Roter Funke – der Gardechef Georg Heim



Die aktiven der KGR beim Kostümfest

Die Großstuttgarter Notenbatscher bei ihrem Auftritt



RILLING SEKT

Klaus Steinle Handelsvertretung

70195 Stuttgart • Gustav-Mahler-Str. 26

Telefon (07 11) 69 67 70

Fax (07 11) 6 99 09 99



*krönt Ihre
Feierstunde*

Seit 30 Jahren

Wolfgang Keller • Malermeister

Anstriche • Tapezierarbeiten • Thermo-Isolierungen • Verlegen von Lino-,
PVC-, Filz- und Teppich-Belägen

70195 Stuttgart-Botnang • Himmerreichstraße 22 • Tel. 69 08 75



UMZUG TALHEIM, MIT IN DEN BUS
GESTIEGEN
ALLE WISSEN, DASS WIR DORT RICHTIG
LIEGEN

SIND ALLE, DIE AUF TALHEIM GEIL
DENN DORT GIBT 'S KEINE LANGEWEIL.
ANGEHEITZT VON KAPPOS REBENSAFT
EIN JEDER DIESEN UMZUG SCHAFFT
BIS DASS DIE STIMM WIRD RAUH VOM
NARRENSCHREI

SCHEISS EGAL MAN WAR DABEI
UND DIE VERBUNDENHEIT MIT UNSREM
PRÄSIDENTEN

SAH MAN AN DEN ELFERRÄTEN HÄNDEN
DIE LÄCHELND TRUGEN IHREN STEIFEN
KONNTEN NICHTS MEHR RICHTIG GREIFEN
FINGER AN DER RECHTEN HAND ZUR
SCHAU

BIS DASS ER WURDE IN DER FARB
GANZ BLAU

ASCHERMITTWOCHESPREDIGT 2001

Fortsetzung von Seite 31

WEIL DER VERBAND ZU FEST GEBUNDEN
AUF DEN NICHT VORHANDNEN WUNDEN
KONNTE MAN DER FRAGE WIDERSTEHEN
WARUM DIE MIT VERBUNDNEM FINGER
GEHEN

DIE KLEIDERORDNUNG NEU GESCHAFFEN
WAR

NUR FÜR DIESEN EINEN TAG WOHL KLAR
HAT ES DIES HANDICAP GEGEBEN
UND O H N E SOLL DER ROSENMONTAG
LEBEN

DER BESTATTER NUN DEN RÜCKBLICK
BRINGT

WEIL DIE HEISSE WOCH IHN DAZU
ZWINGT

AUF DIE KOMPRIMIERTEN NARRENTAGE
EINZUGEHEN UND NICHT NUR VAGE
SONDERN KRITISCH UND MIT SCHARFEM
BLICK

DREHT ER DIE UHR AUF DONNERSTAG
ZURÜCK

INS KÜBELESRENNEN WIR UNS STÜRZTEN
IM PARCOUR DIE STIMMUNG WÜRZTEN
UND BEINAHE NOCH GEWONNEN
DOCH DIESE HOFFNUNGEN DIE SIND
ZERRONNEN

TROTZ DER FANGEMEINDE'S OHO
GESCHREI

JA ES WAREN VIELE MIT DABEI
IN CANNSTATT AUF DEM RATHAUSPLATZ
MITZUFEIERN UNSREN VIERTEN PLATZ
BIS BALD HIN ZUR MITTERNACHT
WURDE DORT RABATZ GEMACHT
EINE WUNDERSCHÖNE PARTY HATS
GEGEBEN

UND DER ROSENMONTAG DER SOLL
LEBEN

WEITER WIRD DIE UHR GEDREHT
SCHNELL ES AUF UNSER PRUNKFEST
ZUGEHT

WER HOLT DIE INES, I HAB KEI ZEIT
NACH DENKENDORF ISCH HALT SO WEIT
DIE WIRD MIT IHREM KLEID NET FAHRE
KENNE

GANZ EIFACH DANN SOLL SE S'AUTO
NEMME

S'PRUNKFESCHT FANGT GLEI AN
DIE GARDE SIND AUCH GLEICH DRAN
HEKTIK STRESS DIE NERVEN LIEGEN BLANK
ABER WIR HABEN JA NOCH GOTT SEI
DANK

DEN PRÄSIDENTEN VON DEM
MÖBELWAGEN

DER WIRD ES UNS SCHON ALLEN SAGEN,
DASS VERKLEIDUNGEN SIND ERWÜNSCHT
BEIM FESTE

DOCH JA KEINE BOMBERJACKEN GÄSTE
DIE VIELLEICHT INTRESSE, DOCH UM
GOTTES WILLEN

DÜRFEN JA NICHT UNSRE LIEDERHALLE
FÜLLEN

SO WURD' ES DOCH NOCH EINE
„RICHTIGE“ FEIER

LÄSST MAN DEN RICHTIGEN AN DEN
SEIHER

JA OHNE ÜBERTREIBUNG MÖCHT ICH
SAGEN

MAN HÖRTE KEINEN ACH NUR EIN
BISCHEN KLAGEN

LOB UND ANERKENNUNG FÜLLTE DIESE
LIEDERHALLE

UND ES TOBTEN DANN AUCH BEINAH
ALLE

MIT VIEL VERGNÜGEN UND GESCHREI
BIS IN DEN FRÜHEN MORGEN UM HALB
DREI

SO NE PARTY HATS SCHON LANG NICHT
MEHR GEGEBEN

JA DER ROSENMONTAG DER SOLL LEBEN

Fortsetzung auf Seite 43

RUNDFLUG DER TOMBOLAGEWINNER

Am 11. Mai 2001 trafen sich die Hauptgewinner aus der Weihnachtstombola auf dem Flughafen Stuttgart, um sich das Ländle von oben anzusehen.

Nachdem Alexander, der Sohn des Piloten Dieter Bock, einer der Gewinner war, und er wusste, was auf ihn zukam, war er wochenlang vorher kaum zu bremsen gewesen.

Er konnte es beinahe nicht erwarten, endlich mit den Preisträgern zusammen in die Luft zu gehen. Nicht so die beiden anderen Gewinner, nämlich Steffi und Yvonne, die doch mit etwas gemischten Gefühlen an die Sache herangingen.

Aber Dieter räumte schnell alle Zweifel aus dem Weg und versprach ein einmaliges Erlebnis, denn alle Faktoren verhießen nur Gutes. Das Wetter war super, die Sichten aus dem Flugzeug überragend und die thermischen Aufwinde am frühen Abend auf ein Minimum zusammengesunken. So starteten wir ziemlich genau, wie geplant, um 18.00 Uhr zu einem ruhigen, angenehmen und ereignisreichen Flug.

Alexander hatte mit Einverständnis der beiden Damen vorne neben dem Piloten Platz genommen und war in Hochstimmung.



Der Tower gab die Startfreigabe und los ging es. Wir flogen zuerst nach Warmbronn, wo Alexanders Mama mit den Nachbarn auf die Cessna wartete, um von unten zu winken.

Wir konnten von oben alle erkennen, die auf der Straße standen und heftig mit den Armen und Tüchern winkten. Weiter ging es dann nach Stuttgart, wo wir den Fernseh-Tour umkreisten, das Gottlieb-Daimler-Stadion überflogen und über den Max-Eyth-See weiter nach Ludwigsburg zum Blühenden Barock. Von dort aus folgten wir der Autobahn bis nach Sindelfingen, wo die

Fabrikanlage von Daimler Benz in ihrem gewaltigen Ausmaß großen Eindruck hinterließ.

Weiter ging es über Herrenberg, Tübingen bis hin zum Hohenzollern, den wir mehrmals zum Fototermin umkreisten. Dann ging es zurück entlang der Schwäbischen Alb, wo alle Burgen, wie die Liechtenstein, der Hohe Neuffen und die Teck aus dem Flugzeug bestaunt und fotografiert wurden.

Der Anflug auf den Flughafen Stuttgart wurde von Süden her gemacht und bot im Abendlicht einen unvergesslichen Anblick. Dann ging alles ganz schnell, der Tower reichte uns

Pilot Dieter Bock, mit den Gewinnern Alexander Bock, Stefanie Seitner und Yvonne Volz

als drittes Flugzeug hinter einer Verkehrsmaschine der Lufthansa zur Landung ein und nach 1 1/2 Stunden hatte uns die Erde wieder und ein kleiner Junge war sehr traurig.

Dieter Bock

EHRENTAFEL DER KG ROSENMTAG

Ehrenpräsidenten

Hans Pfaff †
Wolfgang Schüfer

Ehrevizepräsident

Heinz Degenhardt

Ehrenräte

Albert Bader
Joachim Baur
Uwe Blotenberg
Erhard Dehlis
Rudi Huber
Bernd Schneider
Willi Schönamsgruber
Burkhard Sperber
Horst Tschirsch
Werner Wittmann

Ehrenmitglieder

Peer-Uli Färber
Dr. Hans Filbinger
Eduard Gutknecht
Erwin Herrmann
Walter Hirrlinger
Walter Mann
Walter Rösch
Dr. h.c. Lothar Späth
Gotthilf Fischer
Dr. h.c. Manfred Rommel
Gottfried Schopf
Lotte Schürer
Walter Weitmann
Sektellerei Kessler
Erich Brodbeck
Gerhard Mayer-Vorfelder
Dr. Wolfgang Schuster

Patengesellschaften

Renninger Schlüsselges. 1978 e.V.
Fellbacher Carneval-Club e.V. 1981

1989 wurde Wolfgang Schüfer mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet, und der Belgische Karnevalsverband schlug ihn zum „Ridder von het Gulden Vlies“

Den BDK Verdienstorden in Gold erhielten:

Wolfgang Schüfer	1987
Rolf Fritz †	1987
Heinz Degenhardt	1993
Herwig Rempfel	2000
Gottfried Schopf	2000

Den BDK Verdienstorden in Silber erhielten:

Heinz Degenhardt	1988
Joachim Baur	1990
Herwig Rempfel	1995
Gottfried Schopf	1995
Burkhard Sperber	1995

Den Großen Verdienstorden des LWK am Bande erhielten:

Joachim Baur	1980
Gottfried Schopf	1980
Erhard Dehlis	1980
Burkhard Sperber	1982
Albert Bader	1984
Erich Rückert	1988
Horst Tschirsch	1988
Walter Brunner	1993
Manfred Salzmann	1994
Dieter Steimle	1998
Fritz Trauth	2001

Mit der höchsten Auszeichnung des LWK „Hirsch am goldenen Vlies“ wurden geehrt:

Willi Schönamsgruber	1972
Rolf Fritz †	1973
Wolfgang Schüfer	1975
Heinz Degenhardt	1978
Herwig Rempfel	1981
Joachim Baur	1982
Gottfried Schopf	1983
Erhard Dehlis	1985
Burkhard Sperber	1986
Albert Bader	1993
Horst Tschirsch	1994
Walter Brunner	2000
Manfred Salzmann	2001
Jürgen Stegmaier	2001

Den goldenen Gardeorden des LWK erhielten:

Sandra Dörrer	2001
Stefanie Kleyer	2001

Die goldenen Lyra des LWK erhielten:

Manfred Herzog	1995
----------------	------

Die silberne Lyra des LWK erhielten:

Manfred Herzog	1991
Hilmar Petermann	1993
Horst Dunmann	1996

Das Großkreuz des LWK erhielten:

Dieter Bock	2001
-------------	------

Der Rosenmontag im Spiegel der Presse

Stuttgarter Zeitung Nr. 37

AUS STUTTGART

Karnevalsorden und Küsschen für den OB

Rosenprinzessin empfangen

Einer jahrzehntealten Tradition folgend, hat Oberbürgermeister Wolfgang Schuster gestern eine Delegation der Karnevalsgesellschaft Rosenmontag empfangen. Zu dem Besuch im Rathaus erschienen die Jecken mit der Rosenprinzessin Ines I. und ihrem neuen Präsidenten.

Von Michael Pfizenmaier

Stuttgarts Stadtoberhaupt zeigte sich hingerissen von der Begegnung mit der Rosenprinzessin. Denn Ines I. begnügte sich nicht damit, Schuster den Jahresorden umzuhängen – sie beschenkte ihn auch mit Wangenküssen und mit drei Liedern, die sie mit so viel Hingabe sang, dass der Oberbürgermeister sichtlich gerührt war. Als die Narrenregentin das melodiose „Que sera, sera“ darbot, hakte Schuster bei den Männern vom Elferat ein und schunkelte fröhlich.

Schon als Ines I. zur Kampagne des vergangenen Jahres inthronisiert wurde, bestach sie durch ihre gesanglichen Qualitäten. Denn neben der Repräsentation gehört auch das Singen zu den Hauptaufgaben einer Karnevalsprinzessin. In dieser Saison ist Ines I. bereits in ihrem zweiten Amtsjahr.

Beim Empfang im Rathaus fand aber auch die Vorführung des Tanzmariechens Franziska Gefallen: Der OB klatschte begeistert und bedankte sich mit einem kleinen Geschenk. In seiner Rede zeigte Schuster seinen Sinn für das Narrische und rezitierte ein selbst verfasstes Gedicht über die bevorstehende Rathausrenovierung: „Im neuen Rathaus fühlen sich dann alle wohl / denn Rathaus 21 heißt die Fabel.“

Der neue Präsident der Rosenmontäglar, Heico Zirkel, freute sich über seine erste offizielle Begegnung mit Schuster. Zirkel trat im Mai vergangenen Jahres die Nachfolge von Herwig Rempel an und wurde damit der fünfte Präsident seit der Gründung der Gesellschaft. Mit 28 Jahren ist er der jüngste Karnevalspräsident in Stuttgart.

Er hat auch das Motto der diesjährigen Kampagne geprägt: „Wir werden neue Wege gehen.“ Zirkel erläuterte vor dem Empfang, was er damit meint: „Ich möchte versuchen, auch meiner Generation in Stuttgart den Fasching wieder näher zu bringen.“ Dazu soll das Programm der Frankierung, die am 24. Februar in der Liederhalle ge-



Die Narren haben jetzt auch das Rathaus erobert: Im Beisein ihrer Untertanen traf die Karnevalsprinzessin den Stadtkönig, Oberbürgermeister Wolfgang Schuster trat zu der Begegnung gar nicht scheu und sehr fasnetsgemäß auf. Foto Michael Steinert

meinsam mit der Gesellschaft Möbelwagen abgehalten wird, etwas gestrafft werden. Nach einem vier Stunden dauernden Unterhaltungsstück soll anschließend ein Diskjockey die Gäste auf einem „Dancefloor“ zum Tanzen bringen. Die Musik, so versichert Zirkel, werde aber so ausgewählt, dass auch

die älteren Karnevalisten noch auf ihre Kosten kommen.

Neben der Prunksitzung stehen Gastauftritte, der Faschingsumzug und weitere Veranstaltungen auf dem Programm der Rosenmontäglar. Bei all ihren Auftritten wird ihr Schlachtruf „O-ho“ zu hören sein.

LOKALES · OKALE ANZEIGEN

6



Daß die Karnevalsgesellschaft Rosenmontag gut bei Stimme ist, stellten ihre Mitglieder eindrucksvoll unter Beweis: Zusammen mit Prinzessin Ines I. gaben sie diverse Stimmungslieder zum Besten. Foto: Riedinger

Narren machten Botnang unsicher

Karnevalsgesellschaft Rosenmontag läutete die fünfte Jahreszeit ein

(cr) – Kurz vor Beginn des Ordensfestes waren Parkplätze vor der Liederkranzhalle Mangelware. Kein Wunder, denn zahlreiche feierwütige Besucher waren nach Botnang gekommen, um ihren Spaß beim Faschingsauftritt zu haben.

Zwar etwas verspätet, aber dennoch um so klangvoller hatte die Karnevalsgesellschaft mit ihrem Ordensball 2000 den „Fasching ins Rollen gebracht“, so der ehemalige Präsident Herwig Rempel. Und das gleich mit einer doppelten Premiere, denn zum ersten Mal fand das närrische Treiben in der Botnanger Liederkranzhalle statt und zum ersten Mal stand dabei Heico Zirkel als neuer Präsident auf der Bühne. „Ich muß in diese Aufgabe hineinwachsen: Im ersten Jahr ist man nervös, im dritten zweiten weniger und im dritten zweiten weniger“, bemerkte Zirkel, der mit seinen 28 Jahren übrigens als der jüngste Faschingspräsident Stuttgarts gilt.

Von Nervosität war aber später auf der Bühne nichts zu merken, souverän wie ein alter Hase führte der Bauingenieur durch das Programm. Auch in diesem

Jahr erwartete der Besucher das eine oder andere Schmäckerl wie beispielsweise den Auftritt der Notenbatscher, einer Schlag-er-Playback Gruppe, die sich aus dem Kreis des Karneval aus dem Kreis des Karnevalvereines herausgebildet hat.

Ebenfalls regen Applaus erhielten die Auftritte der zwei obligatorischen Gardien. Dabei kann der Verein auf zwei Gardien zurückgreifen. Einmal auf die Kindergarde, genannt die Roten Fünfchen, bei denen übrigens das Taufkind vom Botnanger Bezirksvorsteher Wolfgang Stierle mitmischt, und auf die roten Funken. „Beim Training soll immer der Spaß im Vordergrund stehen, wir wollen unsere Mädels ja nicht trimmen.“ erzählte Dieter Steimle, ein Mitglied des Elferates.

Es war übrigens ein Mädchen einer Tanzgarde, durch welches

Ex-Präsident Herwig Rempel vor über 30 Jahren auf den Verein aufmerksam geworden war, und inzwischen kann er stolz auf eine siebenjährige Präsidentschaft zurückblicken. Für ihre Vereinstreue wurden vor kurzem auch Elferat und Schatzmeister Manfred Salzmann sowie Vizepräsident Jürgen Stegmaier von der Kultusministerin höchstpersönlich mit dem „Hirsch am goldenen Vlies“ ausgezeichnet.

Besonderen Applaus erntete der Auftritt der Rosenmontags-Königin Ines I., die im bürgerlichen Leben Ines Amanovic heißt und ebenfalls mehr durch Zufall zum Verein kam: Eine Kollegin hatte ihr geraten, sich als Rosenmontagskönigin zu bewerben, und „da ich Karneval schon immer toll fand und Singen für mich einen hohen Stellenwert in meinem Leben hat, habe ich mich beworben, aber daß alles so schnell geht, hätte ich nicht gedacht.“ schmunzelte die 24jährige.

„Wir werden neue Wege gehen“

Die Narren überreichten auch in diesem Jahr dem Oberbürgermeister ihren Orden und machten das Rathaus für rund eine Stunde zum Zentrum ihres närrischen Treibens. Mit Tanz und Gesang eroberten sie mehr als 40 Jahre die Tanzmeister und Prinzessinnen von Rosenmontag bis Aschermittwoch das Herz der Stuttgarter Stadtoberhäupter. Eine exklusive Tanzvorführung zeigte das achtjährige Tanzmariechen

Franziska für den Oberbürgermeister. Im Anschluss daran sang Prinzessin Ines I. ein Ständchen, es folgte ein zweites und auf Wunsch des Oberbürgermeisters gar ein drittes. Die Prinzessinnen der Karnevalsgesellschaft Rosenmontag unterstützen während ihrer Amtszeit den Verein singend, eine den Rosenmontägern lieb gewordene Tradition. Aus diesem Grund wird eine Rosenmontags-Prinzessin immer für zwei Jahre inthronisiert.

Diese zweijährige Amtszeit endet für Prinzessin Ines I. am Aschermittwoch. In seiner anschließenden Rede rezitierte Oberbürgermeister Wolfgang Schuster ein selbst verfasstes Gedicht. Thema war unter anderem die bevorstehende Rathausanierung: „Im neuen Rathaus fühlen sich dann alle wohl – denn Rathaus 21 heißt die Parol“. Die 1922 im Stuttgarter Westen gegründete Karnevalsgesellschaft Rosenmontag bestimmte „Wir werden

neue Wege gehen“ als Motto für diese Kampagne. Ganz in diesem Sinne führte der Altpäsident „Max“ Rempel seinen Nachfolger Heiko Zirkel ein. Der 28-jährige Heiko Zirkel möchte frischen Wind in die Gesellschaft bringen ohne mit der Tradition und der Kontinuität der letzten Jahrzehnte zu brechen. Er hat sich vorgenommen vor allem die junge Generation wieder mehr für den Fasching zu gewinnen. Daher wurden bei der großen Prunksitzung der Rosenmontäglar auch einige Änderungen vorgenommen. So wird das Schauspielprogramm auf vier Stunden begrenzt, der Discjockey Bambus (ehemals Diskothek Boa) steht im Anschluss daran bereit und wird auf dem „Dancefloor“ mit Musik der 70-er und 80-er Jahre dafür sorgen, dass die Gesellschaft in Schwung gebracht wird. Denn, so die Meinung Zirkels, „die Leute wollen mitmachen, man muss sie nur dazu auffordern.“



Präsident Heiko Zirkel und Prinzessin Ines I.

Termine der Karnevalsgesellschaft Rosenmontag:

- Samstag, den 24. Februar 19.11 Uhr „Fasnet in Stuttgart“ Liederhalle KKL Beethovenaal. Gemeinchaftsveranstaltung mit der Gesellschaft Möbelwagen
- Sonntag, den 25. Februar 11.11 Uhr Frühlingschoppen mit Ordensverleihung Vereinsheim ASV Botnang
- Montag, den 26. Februar 10 Uhr Empfang der Stadt Stuttgart, Rathaus großer Sitzungssaal
- Montag, den 26. Februar 14.11 Uhr Kinderfasching Liederhalle KKL Beethovensaal
- Montag, den 26. Februar 20.11 Uhr Kostümball mit Programmbeitrag, Kolping Haus Stuttgart, Heusteigstraße 66
- Dienstag, den 27. Februar 13 Uhr Umzug durch die Stuttgarter Innenstadt
- Mittwoch, den 28. Februar 20.11 Uhr Heringessen mit Faschingsausklang, Clubraum der KGR, Adlerstraße 16.

Montag, 26. Februar 2001

Holzkubele im Fasnetseinsatz



■ BAD CANNSTATT – Fasnet total herrschte wie gewohnt in Cannstatt. Höhepunkt des närrischen Treibens war wiederum das Kübelersessen am Schmotzigen Donnerstag. Waghalsige prominente Mannschaften absolvierten im dreidadrigen Holzkubele einen

abenteuerlichen Rundkurs auf dem Marktplatz. Ganz zur Gaudi der unzähligen Zuschauer galt es, diverse Hindernisse zu überwinden. Anschließend gehörten die Wirtschafften der Altstadt bis spät in die Nacht den Narren. Foto: Herbig

STUTT GART

Wie Narren Riesters Rente aufbessern

Volles Programm bei Prunksitzung von Möbelwagen und Rosenmontag

Eine Sitzung mit Prunk, Pfiff und Tanz hatten die Gesellschaften Möbelwagen und Rosenmontag für ihre dritte gemeinsame Sitzung in der Liederhalle versprochen – und Wort gehalten. Fünf Stunden Programm ließen mehr als 1300 Narrenherzen höher schlagen.

VON SIMONE HÖCKELE-HÄFNER

„Narretei und Karneval ist heutzutage überall“, befand „Möbler“ Jürgen Wachter über Stadt und Land und nahm die Politik auf die spitze Feder. „Mit Riesters Rente säh's bald besser aus/ tät jeder a Kindle manebenaus“, riet er angesichts der Fehltritte benaus. Riet er Beckenbauer und Blanco. Für den Rosenmontag mimte Klaus Hussinger den Landmann. Auch die Garbmädchen beider Gesellschaften mit ihren klassischen Marsch- oder fantasievollen Schautänzen zeigten sich hoch in Form. Zahlreiche Künstler aus dem benachbarten „Ausland“ Hessen und Franken waren zur närrischen Vereinigung an den Nasenbach geilt. Die hessischen Bembelsänger kamen nicht ohne zwei Zugaben von der Bühne, so witzig boten sie a capella ihre Weisheiten dar: Die Schwarze Elf aus



„Möbler“ Jürgen Wachter

Fotos: Uli Kraufmann

wer dem Verbraucher so ins Kreuz fällt“, kommentierte er die Rücktritte der für Landwirtschaft und Gesundheit zuständigen Bundesminister Funke und Fischer. Die Tanzgruppe der Windschmia aus Bad Windsheim bezauberte danach mit einem Schautanz aus 1001 Nacht.

Einer aber stahl allen Narren die Schau, der doch selbst gar keiner ist. Alt-Oberbürgermeister Manfred Rommel statete der Bühne eine Stippvisite ab und brachte die Zuschauer auf die Beine, ehe auch nur ein Ton gesagt war.

Rommel zeigte sich laut besorgt über das Ansehen der Politiker, dass ihnen vorgeworfen würde, ständig zu lügen. „Ich habe noch selten gelogen, und wenn, bin ich dabei geblieben“, ließ Rommel in bekannt trockenem Tonfall wissen und fügte hinzu: „Wenn einem die Leute bloß die Hälfte glauben, kann man die Zahlen verdoppeln.“ Vermutlich hätte es keinen gestört, wenn Rommel den Rest des Abends bestritten hätte.

Schweinfurt hatte zwei Vertreter in die Stuttgarter Bütt geschickt. Doris Paul als gestresste Hausfrau und Mutter las den Männern die Leviten, und Peter Kuhn ging als Punk von der Bühne ab, nicht ohne vorher Punk von der Bühne auf die Verhältnisse in ein autonomes Auge auf die Verhältnisse in Gesellschaft und Politik geworfen zu haben: „Es ist ein Glück, dass auf die Schnäuz fällt/“

WALDFEST AM BÄRENSCHLÖSSE

Nachdem ein verregnetes Waldfest mittlerweile fast schon Tradition beim Rosenmontag hat und man den ersten Termin am 10. Juni auch wegen schlechten Wetters wieder absagen mußte, war die Hoffnung, endlich mal gutes Wetter zu haben, doch sehr groß.

Die Vorhersage war zwar nicht ganz optimal, aber außer ein paar Regentropfen beim Aufbau frühmorgens gab es eigentlich nur Sonne pur an diesem Tag.

Die KGR-Mannschaft, welche zahlreiche Urlaubsausfälle zu verkraften hatte, wurde durch den Einsatz einiger Ehren- und Alt-Elferräte, Roten Funken und durch freiwillige Helfer tatkräftig unterstützt. Euch allen ein herzliches Dankeschön.

Nachdem der Aufbau reibungslos über die Bühne gegangen war, konnten wir auch schon die ersten Besucher an Wurst- und Getränkeständen begrüßen. Recht schnell waren alle aufgestellten Sitzgarnituren besetzt, so daß aufgrund der guten Besucherzahlen zusätzliche Bänke aufgestellt werden mussten.

Ein kleines Übel war die Wespenspiel, mit der vor

allem die am Getränkeauschank beschäftigten KGR'ler zu kämpfen hatten.

Für das leibliche Wohl unserer Gäste war bestens gesorgt, so dass eine schöne Waldfeststimmung am Bärenschlössle aufkam.

Die Organisation des Festes war bestens geglückt.

Um 18.00 Uhr hieß es dann „Schotten dicht“, obwohl wir Speisen und Getränke noch länger hätten verkaufen können, denn es kündigte sich ein lauer Sommerabend an. Der Abbau verlief problemlos, wie man auch sagen muß, dass den ganzen Tag über ein harmonisches Zusammenarbeiten des „zusammengewürfelten“ KGR-Teams zu bemerken war.

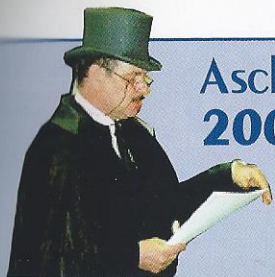
W.W.C

Auch unser Ehrenpräsident Wolfgang Schüfer und Ehrenvizepräsident Heinz Degenhardt waren mit dabei.



Volles Haus beim Waldfest der KGR





ASCHERMITTWOCHESPREDIGT 2001

VON DEM FEIERN NOCH BENOMMEN
IST DER ROSENMTAG HERGEKOMMEN
NACH BOTNANG IN DIE LIEDERKRANZ-
HALLE

JA DA SASSEN SIE NUN ALLE
GEPHERST NACH BIOLOGISCHEN
ERKENNTNISSEN
GEMEINT SIND AUGENRINGE MÜSST IHR
WISSEN

DIE NOCH AN INTENSITÄT ZUNAHMEN
ALS WIR ZU DER VERABSCHIEDUNG
KAMEN

DOCH HOLTE AUF DEN BODEN UNS
ZURÜCK

MIT GEÜBTER STIMME UND VIEL GESCHICK
VON DER MULTIFUNKTIONALITÄT,
FÜR DIE NUR EIN BEKANNTER NAME STEHT
VOM TANZMARIECHEN BIS ZUR TRAINERIN,
JA SELBST DANN NOCH BETREUERIN
EIN URGESTEIN VON UNSEREM KARNEVAL
DA SAG ICH JETZT UND ALLEMAL
SOWAS SOLLT ES ÖFTERS GEBEN
DENN DER ROSENMTAG DER SOLL
LEBEN!

ROSENMTAG IST ES SCHON GEWORDEN
UND ICH GLAUB VERDIENST HABEN SICH
NEN ORDEN

ALLE DIE IM STILLEN SCHUFTEN UND
DAFÜR SORGEN

BIS MANCHMAL IN DEN FRÜHEN MORGEN
DASS BEIM AUF- UND ABBAU ALLES KLAPPT
UND ALLES AN DER RICHTIGEN STELLE
PAPPT

WENN DER BESAGTE MIT SEINEN MANNEN
FÄHRT

DAS IST WOHL NEN APPLAUS HIER WERT
KINDERFASCHING VORHANG AUF
HOFFENTLICH LEGEN WIR NICHT DRAUF
FÜR KINDER EIN GAR SUPER EVENT
UND SORGEN MUSS MAN, DASS IHN JEDER
KENNT

DENN DAS PROGAMM SUCHT SEINES
GLEICHEN

HIER IN STUTTGART, STELLT DIE WEICHEN
DENN DA HÜPFT UNSER NACHWUCHS RUM

Fortsetzung von Seite 37

WENN MAN DIES NICHT TUT, IST MAN
DUMM

TROMMELT LAUT INS LAND HINEIN
BEIM ROSENMTAG IST ES FEIN
FÜR NACHWUCHS SORGEN, DAS MUSS
SEIN

ABER ICH DOCH NICHT ALLEIN
DAS KOSTÜMFEST IN DEM KOLPINGHAUS
NEIN DIESES LASSE ICH BESTIMMT NICHT
AUS

DENN DIES IST WIRKLICH EIN RIESEN-
KNALLER

EIN STIMMUNGS- UND EIN SPASSGEBALLER
JEDER DER DIES NICHT SELBER KENNT
DER HAT DIE FASNET GANZ VERPENNT
DER NOTENBATSCHER SCHOW-
PROGRAMM

WER ES NICHT KENNT, IST ARM
DER FUNKEN TANZ UND AUCH
VERKLEIDUNGEN

SAGT JEDER IST WIEDER MAL GELUNGEN
HAT AUCH DIE INES, DIE STETS TEIL VON
DIESEN POSSEN

AUF DER BÜHNE IHRE TRÄNCHEN
HINGEGOSSEN

IST DIES EIN ZEICHEN AUCH FÜR WOHL-
BEHAGEN

WAS SIE GEFÜHLT BEI UNS AN ALLEN TAGEN
DINGE DIE DAS HERZ BEWEGEN SOLL ES
IMMER GEBEN

DENN MIT DEM ROSENMTAG KANN
MAN LEBEN

DER VIELEN HÖHEPUNKTE EINER UND
GLEICH DER LETZTE

IST DER FASNETSUMZUG UND EIN JEDER
HETZTE

DASS DAS KOSTÜM UND DAS
GESCHMINKTE PASST

EIN JEDER HAT MIT ANGEFASST
UND AB DIE POST ZUM UMZUG
HINMARSCHIERT

DIE NOTENBATSCHER NOCH ZU VIERT
MIT IHREM KLEINEN UMZUGSWAGEN
TUN WAS FÜR DER ZUSCHAUER MAGEN
MIT DINKELACKER FRISCH VOM FASS
MACHT DER UMZUG NOCH MEHR SPASS
GESPONSERT WAREN DIE ZWEI FÄSSER
DENN MIT DINKELACKER DA GEHT'S
BESSER

Fortsetzung und Schluss auf Seite 48



optiplan GmbH
Kopie + Medientechnik
Schwabstraße 36A
70197 Stuttgart

**Kopien oder Plots.
1 oder 100.
S/W oder farbig.
Analog oder digital.
Gebunden oder kaschiert.
Wir machen das für Sie.**

**Tel.: 0711/666 02-0
www.optiplan.de**

ELFERRATSAUSFLUG 2000

vom 2. 10.–3. 10. 2000 an den Schluchsee im Südschwarzwald

Nach dem letzten so harmo-
nisch verlaufenden Elferrats-
ausflug und der wieder gefüll-
ten Elferratskasse wurde von
Dieter Bock ein neuer Ausflug
geplant.

Zu Anfang dieses Ausfluges
durfte sich die W.W.C. eines
ganz neuen Service erfreuen.
Die W.W.C. wurde fast komplett
vom Ex-Präsidenten Max
Rempel zu Hause abgeholt.

„MAX WIR DANKEN DIR“

Vom Stützpunkt Zuffenhausen
startete dann ein Teil der
Mannschaft zum Treffpunkt,
wo man sich mit den anderen
zum Millenium-Ausflug treffen
wollte.

Treffpunkt war Nufringen bei
unserem Elferrat Walter
Brunner, der die komplette
Gruppe mit einem Sektführ-
stück begrüßte.

Nachdem das erhoffte Weiß-
wurstfrühstück ausblieb,
stimmten wir den „Weißen
Mond von Maratonga“ an und
setzten anschließend die Kara-
wane in Bewegung.

Hier sei gleich ein herzliches
Dankeschön an die Stuttgarter
Prominentenkicker und an
Max Rempel gerichtet; sie
stellten die Fahrzeuge für die
Fahrt zu Verfügung.

Ein Dank auch an die Fahrer
Dieter Bock, Max Rempel und
Gerhard Müller, die uns sicher
an unser Ziel und auch wieder
nach Hause brachten.

Ziel des diesjährigen Ausfluges
war der Schluck..... äh Schluch-
see im Südschwarzwald.

Man wollte, dass sich das neue
Elferratsteam in einer gemüt-
lichen und gelockerten Atmo-
sphäre, weg vom Faschings-
stress näher kennenlernt.

So blieb es natürlich auch
nicht aus, daß nach einer für
alle erträglichen Fahrzeit ein
kleiner Zwischenstopp zu einem
gemütlichen Frühstück
gemacht wurde.

Einzug hielt man im Gasthaus
zur Linde in Löffingen wo man
ein ausgiebiges Schlachtfrüh-
stück mit Weizenbier erhielt.

Gut genährt ging dann die
Fahrt weiter ins Hotel Vier
Jahreszeiten am Schluchsee.

Nach Bezug der Zimmer
wurden dann die meisten
schon leicht nervös, weil das
traditionelle Elferrats-Kegel-
Turnier auf dem Programm
stand.

Die, die das Turnier bereits
kannten, lockerten ihre
Muskeln bei einem Saunagang
und einer Abkühlung im
Schwimmbad des Hotels.

All denen die zum ersten Mal
mitkegelten, wurden die
Regeln schnell erklärt.



So hieß es, stark anfangen,
schauen wo man steht und
dann so kegeln, daß man nicht
die Siegerrunde bezahlen
muss und ein Jahr den Pokal
polieren darf (Scherz der Red.).

Unter der Turnierleitung von
Max Rempel begann dann
das Kegeltturnier.

Nach dramatischem Kampf
und viel Gelächter stand dann
der Sieger vom Schluchsee
fest.

1. Platz Günter Stieber 22 Holz

2. Platz Dieter Bock 21 Holz

3. Platz Georg Heim 20 Holz

Herzlichen Glückwunsch zu
dieser sportlichen Leistung.

Der Abend wurde dann in aller
Gemütlichkeit angegangen.

Wir begrüßten unsere Nach-
zügler Jürgen Stegmaier und
Gerhard Müller, die die Reise
leider erst später antreten
konnten.

Nach einem zeitintensiven
7-Gänge-Menü machte man
dann die hoteleigene Disco
unsicher.

Einige der Elferräte entdeckten
hierbei dann ein neues Hobby.
Billard, das dann gleich bis zum
Exzess gespielt wurde. Hier
blieb es natürlich nicht aus,
daß man den einen oder ande-
ren Kunststoß sah.

Lockere Stimmung beim traditionellen Kegelturnier



Den zweiten Tag ging man dann in aller Ruhe an, so stand eine von Dieter Bock geplante

Zugfahrt auf dem Programm. Die Reise führte uns mit dem Interregio durch das Höllental

In Freiburg angekommen wurde dann das Freiburger Münster und die erste

nach Freiburg. Diese Zugstrecke ist eine der ältesten Strecken Europas.

Sie führt vorbei am Schluchsee und hat die weiteren Stationen Feldberg-Bärental, Titisee, Hinterzarten, Himmelreich, Kirchzarten und endete für uns in Freiburg.

Die Fahrzeit für diese Strecke betrug eine Stunde und acht Minuten.

Freiburger Gasthausbrauerei, wo man sich, wie soll es anders sein, ein Weizenbier genehmigte.

Nach einem sehr schmackhaften Mittagessen und der Rückfahrt im Zug trat man dann wieder die Heimreise an.

Wie sollte es auch sonst sein, traf man sich auf der Rückreise wieder in Löffingen im Gasthaus Linde, wo wir mit den Worten „Ihr kommt schon wieder“ empfangen wurden.

Nach so einem harmonischem Elferratsausflug kann man allen Beteiligten nur noch viel Erfolg und eine harmonische neue Kampagne wünschen.

W.W.C.



Mietbus-Service

Moderne Busflotte
von 13 bis 84 Sitzplätzen.

Wir organisieren gerne Ihre Gruppenreise!

Reisen voller Leben ...

Fahrrad-Reisen

von der Tagesfahrt bis zur geführten Rundreise
z. B. Saar-/Moseltal, Lechtal, von Passau nach Wien, Hochpustertal und Kärntner Seen, Burgund ...

Städtetouren

in zauberhafte und faszinierende Metropolen, z. B. Paris, Hamburg, Dresden, Berlin, Ravenna, Padua, Rom, Venedig, Brügge, Brüssel, Antwerpen, London, Wien ...

... im Jahreskatalog 2001

Fern- und Flugreisen

... wohin Sie wollen.

Kreuzfahrten

auf Flüssen, z. B. Seine, Wilde Saône und Rhône, Donau, Wolga, Moldau, Po sowie auf Hoher See, z. B. Spanien ...

Musikreisen

Musicals, Festspiele, Events

Kurz- und Clubreisen

Musi-Stadt, Gefangenenerlebnisse in Rudesheim, Rhein in Flammen ...



Buchung und Beratung

direkt bei Wöhr Tours GmbH

Rotebühlstraße 102
70178 Stuttgart
reisebuero@woehr-tours.de

Telefon 0711.610971

Telefax 0711.616140

Grabenstraße 5-7
71287 Weissach
info@woehr-tours.de

Telefon 07044.3710

Telefax 07044.37124

www.woehr-tours.de

Buntes Treiben beim Umzug
in Talheim



Die KGR zu Gast bei
Ministerpräsident Erwin
Teufel



Unser Präsident Heico Zirkel
beim Empfang im Stuttgarter
Rathaus



Bezirksvorsteher Stierle
eröffnet das Botnanger
Straßenfest, bei welchem
unsere Garden ihre
Showtänze darboten

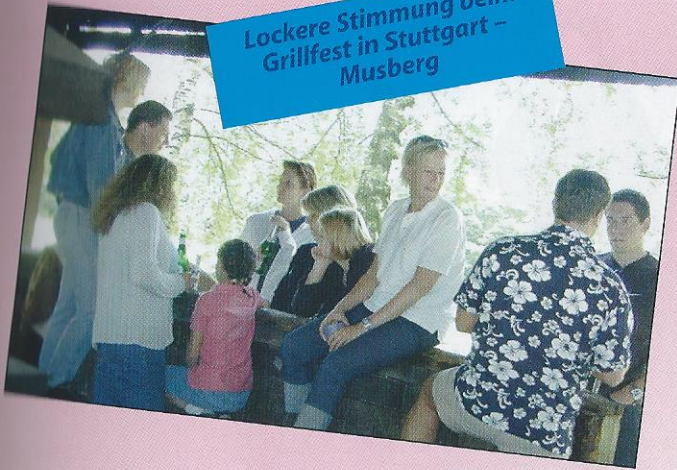


Eine gemütliche Runde nach
der Faschingeröffnung am
11.11.2000



Die

Lockere Stimmung beim Grillfest in Stuttgart - Musberg



Ein Auftritt unserer Kindergarde und unserer Roten Fünkchen im Altersheim



bUNTE SEITE



Die KGR zu Gast bei OB Dr. Wolfgang Schuster, welcher von Rosenprinzessin Ines I. den Jahresorden erhält



Aufräumarbeiten

Das Räumkommando auf der Rückfahrt unserer diesjährigen Skiausfahrt ins Brandner Tal



Die KGR beim Fußballturnier der Filderer, wo man hinter dem Veranstalter einen hervorragenden 2. Platz belegen konnte.

Frühschoppen



Marion Schrenk wird als Trainerin der Kindergarde verabschiedet

Das letzte große Fest, an welchem unser Jahresorden im Mittelpunkt steht, ist der Frühschoppen.

Auch hier war unser Motto „Wir werden neue Wege gehen“ wieder richtig, diesmal feierten wir am Faschingssonntag in der Liederkranzhalle in Stuttgart-Botnang unseren Frühschoppen.

Dem Liederkranz hierfür ein besonderes Dankeschön.

Wir konnten zahlreiche Gäste und Gönner der KGR begrüßen. Ein kleines Programm unserer Aktiven brachte unsere Gäste am frühen Morgen wieder voll in Stimmung.

Verdiente Mitglieder der KGR konnten wir mit dem kleinen Hausorden für 5 Jahre Mitgliedschaft und mit dem großen Hausorden für 11 Jahre Mitgliedschaft auszeichnen.

Für 22 Jahre Mitglied in der KGR konnten wir ebenfalls Mitglieder mit der Verdienstmedaille des LWK auszeichnen.

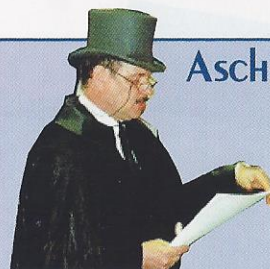
Unsere Aktiven Melanie Raubach von der Kindergarde und Sahra Joos von den Roten Fünkchen erhielten vom LWK für 5 Jahre Gardetanz die Verdienstmedaille.

Ihnen allen gilt ein besonderes Dankeschön.

Auf die Ausgezeichneten drei kräftige

**O-HO
O-HO
O-HO**

Jürgen Stegmaier



ASCHERMITTWOSPREDIGT 2001

DOCH NUN WOHLAN ES IST SOWEIT
MICH DRÄNGT AUCH JETZT DIE ZEIT
TRADITIONSBEWUSST UND AUCH GEMÄSS
ERHEBT EUCH JETZT VON DEM GESÄSS
LOS STEHET AUF UND ZWAR SOFORT
DIE PRINZESSIN MUSS ZU IHR'M
BESTIMMTEN ORT

DER FESTGESCHRIEBEN IN UNSRER
TRADITION
WO SIE VERBLEIBT, JEDOCH MIT DER
OPTION

AUFZUERSTEHEN WIE PHÖNIX AUS
DER ASCHE

ERNEUT AM NARRENLEBEN MITZUNASCHEN
WENN SIE GERUFEN VON DEM ROSEN-
MONTAGS-CHOR

DURCHSCHREITET SIE ZUM **LEBEN** DIESES
HÖLLENTOR

LÄSST LIEBLICH IHRE STIMM ERKLINGEN
ALLES FÄNGT GLEICH AN MIT IHR ZU
SINGEN

DENN SCHON IN DER BIBEL STEHT
GESCHRIEBEN

IN DER GRUFT MUSS KEINER EWIG LIEGEN
UMSONST HAT SICH DER TOD DIE HÄND
GERIEBEN

UND MIT WELLE UND OHO- GESCHREI
DER ROSEN MONTAG IST DABEI
IN STUTTGARTS ZENTRALEN GASSEN
WO KAUM DIE NARREN DURCH DIE VIELEN
MENSCHEN PASSES
DER WETTERGOTT DER LACHT ZU DIESEM
TREIBEN
SO SOLL ES IN ZUKUNFT IMMER BLEIBEN
WENN DIE NARRENSCHAR ERSCHEINT
DER HIMMEL NIEMALS WEINT
DENN DAS WÄRE SCHWER HIER ZU
BEKLAGEN
EINE NASSE PRINZESSIN IM UMZUGS-
WAGEN
DIE KRANK WIRD UND VERLIERT DER
WANGEN ROT
VIELLEICHT SCHON **VOR** DEM ASCHER-
MITTWOCH TOT

Snowboards!



Boarders Only
Schwabstr. 2, 70197 Stuttgart
Telefon: 0711. 615 22 44, www.boardersonly.de
Mo. - Fr. 12.00 bis 20.00 Uhr, Sa. 10.00 bis 16.00 Uhr

Fortsetzung von Seite 43 und Schluss

ES IST NOCH KEINE PRINZESSIN DA
GEBLIEBEN

WEIL IHR IST DIE ZWEITE CHANCE GEGEBEN
WARUM SOLL S I E NICHT FÜR ZWEI AMTS-
ZEITEN LEBEN

GENUG JETZT AUS UND ENDE
NUN REICHT ALLE EUCH DIE HÄNDE
ES SOLL EINE SCHÖNE LEICH JETZT GEBEN
DOCH DER ROSEN MONTAG, DER SOLL
LEBEN!

WEIL DU NUN JETZT SCHEIDEN MUSST
EMPfang VON MIR DEN TODESKUSS
NEHMT AUF DIE LIEBLICHEN GEBEINE
GESTAT TET IST ES, DASS HIER JEDER WEINE
HEISSE TRÄNEN ZU DEM GNADENLOSEN
TOD

DER SCHWINDEN LIESS DER HÜBSCHEN
WANGEN ROT
IM GLEICH SCHRITT MARSCH EIN JEDER
MERKE AUF

DAS SCHICKSAL NIMMT JETZT SEINEN
LAUF
DIE PRINZESSIN WIRD'S SO NICHT MEHR
GEBEN

DOCH DER ROSEN MONTAG, DER SOLL
LEBEN!

DA SCHWEBT SIE NUN HINAN
MEIN UNUMGÄNGLICH WERK DAS IST
GETAN

ICH NEIGE MICH VOLL EHRERBIETUNG
HIER

JA ICH HOFFE IHR SEID AUCH DAFÜR
DASS HIER ICH JETZT VERSCHWIND
UND ALLE DIE HIER HERGEKOMMEN SIND
MÖGEN IN DIE WELT HINTRAGEN
EINEN GROSSEN SACK VOLL NARREN-
SAMEN

DASS AUFGHEHT KERN FÜR KERN AN ALLEN
ECKEN

UND ENSTEHEN LÄSST VIEL NEUE JECKEN
DER BESTATTER, DER ZU OFT DEN TOD
GESEHEN

JA DER SOLL JETZT ENDLICH GEHEN
UND DIE STIMMUNG NICHT MEHR
DRÜCKEN

DENN WIR ALLE WOLLEN DIE BEGLÜCKEN
DIE IHR HERZ DEM KARNEVAL GEGEBEN
**DENN DER ROSEN MONTAG, DER SOLL
LEBEN!**

Die ROSEN MONTAGS- Backstube

Heute wollen wir mit
Tante Beate einen
fantastischen
Zwetschkuchen
mit Streusel backen.

Hier das Rezept mit allen
Einzelheiten:

* **Boden: Mürbeteig**

250 g Mehl

60 g Zucker

1 Ei

125 g Margarine

1 Messerspitze. Backpulver

* **Streusel**

200 g Mehl

100 g Zucker

100 g Margarine

1 Päckchen Vanillezucker

* **Belag**

Je nach Blechgröße

1,5-2 kg Zwetschgen

Zucker nach Bedarf

* **Backzeit**

Ca. 70-80 Minuten

Heißluft 150 Grad

* **Ich wünsche gutes Gelingen
- Euere Tante Beate**



Meister-
haft

auto
reparatur

**WIR SPAREN FÜR SIE AN
DER RICHTIGEN STELLE!**



Unser großes Meisterhaft-Leistungsangebot
in bewährter Qualität: Der perfekte,
freundliche Service rund um Ihr Auto

Meister-
haft

Auto - Olbrich
SUZUKI-Vertragshändler
Klagenfurter Straße 5
Stuttgart-Feuerbach
Telefon 85 65 26



HERINGSSESSEN 2001

Wieder führte ein trauriger Anlaß die Rosenmontags-gemeinde am 28. 2. 01 im Clubraum zum Heringssessen zusammen.

Die Kampagne war zu Ende und es hieß die Rosenprinzessin Ines I. am Ende ihres zweiten Amtsjahres zu verabschieden.

Die Roten Fünkchen führten einen selbst einstudierten Tanz auf und zum Abschied unserer Marion Schrenk als Trainerin der Kindergarde führten 4 ehemalige Mädchen der Kindergarde, welche heute noch bei den Roten Funken aktiv tanzen, einen damals einstudierten Showtanz auf.

Nachdem unser Pater Noster im letzten Jahr seinen Abschied ins Nonnenkloster bekannt gegeben hatte, waren alle sehr gespannt, wer die diesjährige Trauerpredigt halten würde. Als sich alle im Tanzraum versammelt hatten, betrat unser Elferrat Dieter Bock im Pater Noster-Kostüm den Raum und begann seine Predigt mit den Worten:

DER PATER NOSTER NUN-MEHR IST GESCHICHTE HEUT GEHT EIN ANDERER MIT EUCH INS GERICHTE! HÖRET ALLE WAS EUCH DER BESTATTER SAGT

Ruck Zuck war das Pater-Noster-Kostüm aus- und der schwarze Zylinder und ein



Rosenprinzessin Ines I. wird zu Grabe getragen

schwarzer Umhang angezogen – der Bestatter war geboren. Im Anschluß an die Predigt wurde es dann erst für unsere Rosenprinzessin – sie erhielt vom Bestatter den Todeskuß – wurde aufgebahrt und von 4 wackeren Herren in Schwarz aus dem Saal getragen.

Anschließend fand noch die offizielle Übergabe der Mädchen, welche von der Kindergarde zu den Fünkchen und von den Fünkchen zu den Roten Funken wechseln, statt. Die jeweiligen Gardechefs begrüßten die neuen Mädchen in ihrer Garde.

Damit war der offizielle Teil des Abends beendet und in gemütlicher Runde ließ man den Abend ausklingen.

W.W.C



Der Bestatter bei seiner Trauerrede



Thomas Moosbauer verabschiedet die aus der Kindergarde zu den Fünkchen wechselnden Mädchen.

1 klare Linie.


100% Einsatz für unsere Kunden.

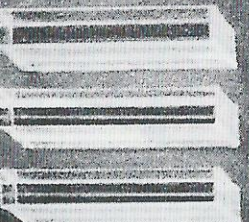
1.000 neue Herausforderungen.

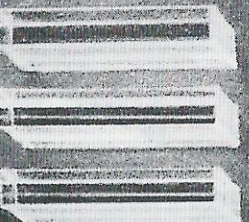
Und eine Bank, die weiterdenkt.

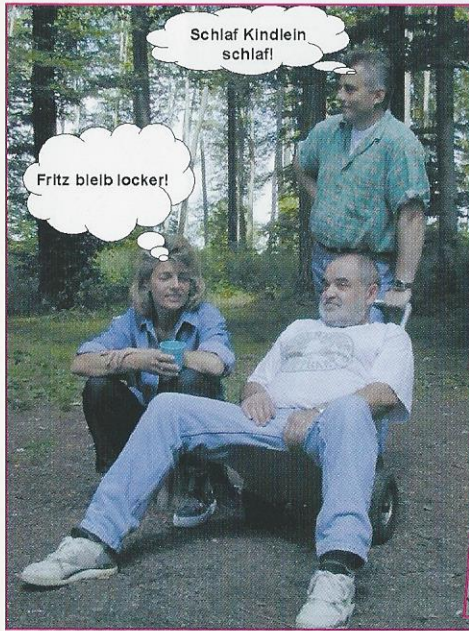
Landesbank Baden-Württemberg

Reine Zahlen sind die eine Seite. Die andere ist der Anspruch einer Bank. Wir wollen unseren Kunden nahe sein. Und das nicht nur geografisch, sondern auch im Denken und Handeln. Nur so glauben wir, Ihnen Produkte und Serviceleistungen anbieten zu können, die genau Ihren Bedürfnissen entsprechen. Weitere Informationen: Landesbank Baden-Württemberg, Tel. (07 11) 1 24-30 00 oder im Internet www.lbbw.de.

LB  BW

 BW' on a dark textured background." data-bbox="162 464 844 618"/>

LB  BW



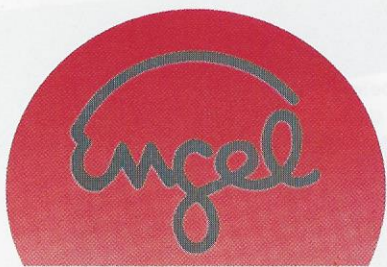
Neulich beim Rosenmontag...





... Kann des woahr sai?!





Heizungs-GmbH

Tel. 69 68 69
Sommerhaldenstr. 5/1
70195 Stuttgart (Botnang)

Ausführung • Kundendienst



Als langjährige
Begleiter der
Gesellschaft
Rosenmontag
empfehlen wir
uns auch
für Ihre
Veranstaltung

Telefon:
(0 71 58) 6 05 20

Fax:
(0 71 58) 94 62 57

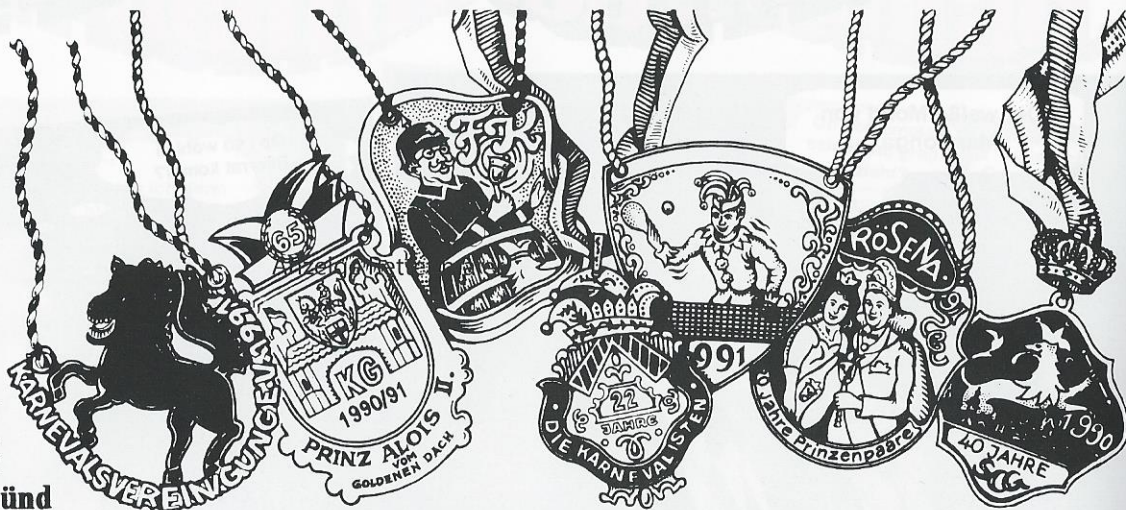
eMail:
SKYLINEgbr@aol.com

ORDEN



**Alois Rettenmaier
Metallwarenfabrik**

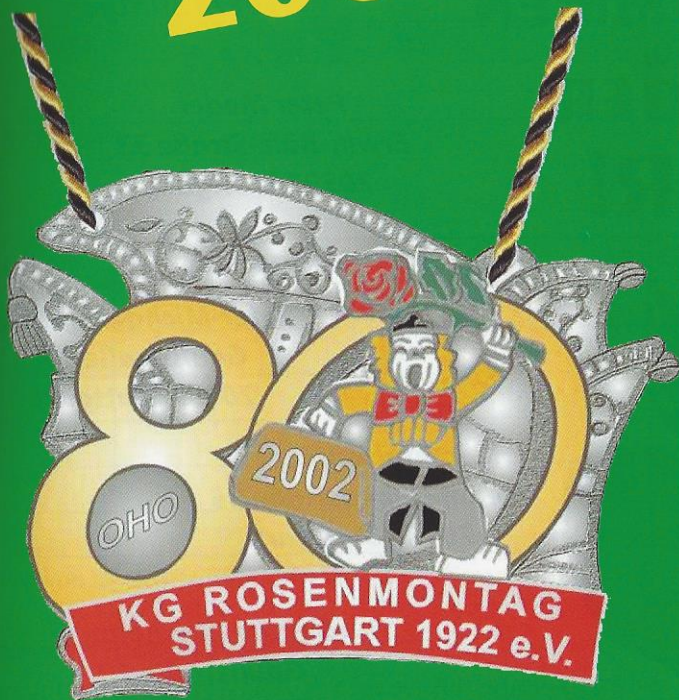
73525 Schwäbisch Gmünd



Benzholzstraße 16 · Postfach 1747 · Telefon (07171) 2506 · Telefax (07171) 38800

ROSENMONTAG AKTUELL

DER JAHRESORDEN
2002



Der Rosenmontagsclown als Anstecker

Auch dieses Jahr wieder zu
verkaufen - unser Rosenmontags-
clown als Anstecker.

Bei Interesse wenden sie sich
bitte an ein Gardemädchen
oder einen Elferrat.



SPENDENAUFTRUF – NEUE GARDEKOSTÜME

*In eigener Sache möchten wir Sie, liebe Mitglieder,
Freunde und Gönner der Gesellschaft Rosenmontag um
Ihre Unterstützung bitten. Wir werden nächstes Jahr
unsere Garden mit neuen Uniformen ausstatten und
nehmen in diesem Zusammenhang jede Hilfe gerne an.
Über eine Spende ihrerseits würden wir uns sehr freuen.*

*Spenden können
Sie auf das Konto
bei der LGS*

**Konto-Nr.
2444365**
(BLZ 60050101)

*als Verwendungszweck geben
Sie bitte „Neue
Gardekostüme“
an, oder wenden
Sie sich direkt an
einen Elferrat.*



Neue Mitglieder:

Claudia Christen
Lauterburgstraße 5
70469 Stuttgart

Ursula Bräuning
Große Falterstraße 42
70597 Stuttgart

Markus Volz
Sparrhärmlingweg 81c
70376 Stuttgart

Uwe Treude
Reutlingerstraße 73
70597 Stuttgart

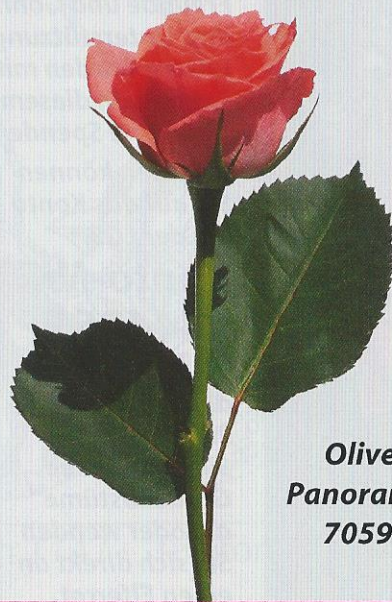
Michael Steinert
Im Efeu 4
70190 Stuttgart

Angelika Stähr
Große Falterstraße 49
70597 Stuttgart

Andrea Simantke
Gauweg 1
70435 Stuttgart

Jennifer Enger-Heuer
Freischützstraße 11
70597 Stuttgart

**HERZLICH
willkommen
bei der
KGR!**



Sigrid Gutschreiter
Todtnauerstraße 12
70569 Stuttgart

Gert Haager
Leobenerstraße 37
70469 Stuttgart

Marc Kegreiß
Rotebühlplatz 33
70178 Stuttgart

Peter Mader
Erwin-Bälz-Straße 33
70597 Stuttgart

Peter-Michael Maring
Gaußstraße 19
70193 Stuttgart

Ronny Mörchel
Lehmgrubenstraße 35
70188 Stuttgart

Renate Pregnolato
Gaußstraße 19
70193 Stuttgart

Oliver Schneider
Panoramastraße 75/1
70593 Gerlingen

BEITRITTSERKLÄRUNG

Karnevalgesellschaft Rosenmontag 1922 e.V.
 70435 Stuttgart · Rütlistraße 32 · Tel. 0711/8382880
 Mitglied des Bundes Deutscher Karneval e.V.
 und des Landesverbandes Württ. Karnevalvereine e.V.

Hiermit erkläre(n) ich(wir) den Beitritt zur Karnevalgesellschaft Rosenmontag 1922 e.V.

Vorname _____ Name _____

Geburtstag _____

Straße Nr. _____

PLZ Ort _____

Aufnahmegebühr Euro 10,--

Jahresbeitrag Euro 50,--

Ermäßigter Jahresbeitrag
 für Kinder und Jugendliche
 unter 18 Jahren,
 gültig ab dem 2. Kind Euro 25,--

Familien-Jahresbeitrag Euro 125,--

Gewünschtes bitte ankreuzen und in der untenstehenden
 Tabelle unter „Beitrag Euro“ angeben

Nr.*	Name/Vorname	Geburtstag	Eintritt*	Beitrag Euro

* wird von der KGR ausgefüllt

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie widerruflich, den/die
 von mir/uns zu entrichtende/n Jahresbeitrag/-beiträge
 bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Kontos
 einzuziehen.

Konto-Nr. _____ Bankleitzahl _____

Name der Bank _____

Datum/Unterschrift _____

Ort _____

Wir **übernehmen** Ihre Daten
z. B. aus Word, Excel, PowerPoint,
Lotus 123, WordPerfect, 3B2,
QuarkXPress, PageMaker,
Illustrator, Freehand, Photoshop,
CorelDraw, FrameMaker und
vielen anderen Programmen ...

...und **drucken** nach Ihren
Angaben Prospekte, Broschüren,
Kataloge, Poster, Plakate, Bücher,
Bildbände, Adreßbücher,
Zeitschriften, Kalender,
Gebrauchsdrucksachen aller Art
und Ihren ganz besonderen
Auftrag



Rung-Druck GmbH & Co

Fotosatz Reproduktion Offsetdruck
Industrielle Weiterverarbeitung

Kirchstraße 3-5 73033 Göppingen
Telefon: (07161) 96405-0
Telefax: (07161) 96405-75
e-mail: Rung-Druck@t-online.de

Impressum

Herausgeber:	Karnevalgesellschaft Rosenmontag Stuttgart 1922 e.V.
Präsident:	Heico Zirkel
Geschäftsstelle:	Heico Zirkel Rütlistr. 32 70435 Stuttgart Telefon 0711 - 8 38 28 80 Telefax 0711 - 8 38 28 81
Homepage:	www.KG-Rosenmontag.de
Email:	info@KG-Rosenmontag.de
Clubräume:	Adlerstr. 16 Telefon 0711 - 6 40 27 87
Redaktion:	Georg Heim, Tilo Strohmaier
Foto:	Thomas Moosbauer, Martina Zirkel Manfred Salzmann, Martina Steinert Beate Trauth, Ralf Nallinger
Beiträge:	Jürgen Stegmaier, Thomas Moosbauer Carmen Demeter, Heico Zirkel Dieter Bock, Fritz Trauth, Georg Heim, Bernd Döhnert, Tilo Strohmaier
Layout:	Hansjörg Gruber, Rotweg 27 71686 Remseck
Repro, Druck und Weiterverarbeitung:	Rung-Druck GmbH & Co. Kirchstraße 3-5, 73033 Göppingen

Liebe Mitglieder,

ein Sprichwort sagt, eine Hand wäscht die andere. Eine Hand sind die Firmen und Lokalitäten, welche mit ihren Inseraten und damit mit ihrem guten Geld unser Jahresheft mitfinanzieren. Die andere Hand sollten wir sein, und beim Kauf von Waren, oder beim Besuch von Restaurants diese Firmen und Lokalitäten besonders berücksichtigen.

*Übrigens W.W.C. bedeutet
„Weihenstephan Weizen
Connection“*

Eure W.W.C.



Staatliche Zulagen für Ihre private Vorsorge.



Informieren Sie sich jetzt über das neue Altersvermögensgesetz und sichern Sie sich staatliche Zulagen und Steuervorteile.

Bei unseren Fachleuten in Ihrer Nähe erfahren Sie, wieviel Geld Sie erhalten. Die Anschrift finden Sie im Telefonbuch unter Württembergische Versicherung.

Oder treffen Sie uns im Internet: <http://www.wuerttembergische.de>
Wir informieren Sie gerne.

**9240 DM Zulage in 10 Jahren –
so hoch kann die Förderung für
eine Familie mit 2 Kindern sein.**



Württembergische

DER FELS IN DER BRANDUNG

Ein Unternehmen der Wüstenrot & Württembergische AG

['no nix narrez]

So sprechen wir.

Das schätzen wir.



Schwaben Bräu
Fließend schwäbisch.